

DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 23 · Ausgabe 88

Frühjahr 2020



Datum	Veranstaltung	Ort
Samstag, 14.03.	Winterschießen Finale	Schießstand
Sa, 14. od. So, 15.03.	Clubmeisteschaft Alpin	Buchensteinwand
Fr, 27. - So, 29.03.	Vereins- und Ostereierschießen	Schießstand
Sonntag, 29.03.	Bundesmusikkapelle Familienkonzert	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 04.04.	Bundesmusikkapelle Frühjahrskonzert	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 04.04.	Osterbasar	Pfarrhof
Freitag, 24.04.	Problemstoffsammlung	Recyclinghof
Samstag, 25.04.	Sperrmüllsammlung	Recyclinghof
Donnerstag, 30.04.	Maibaumgaudi	Dorfplatz
Freitag, 01.05.	Maiblasen	Ortsgebiet
Sonntag, 03.05.	Floriani Sonntag	Pfarrkirche, Feuerwehrhaus
Samstag, 09.05.	Adolari Bittgang	Adolarikirche
Sonntag, 17.05.	IVV Wandertag	Forellenranch
Sonntag, 17.05.	U1 Frühschoppen am Pillersee	Forellenranch
Donnerstag, 21.05.	Erstkommunion	Pfarrkirche
Fr, 29.05 - Mo, 01.05.	Cordial Cup	Fußballplatz
Fr, 05. - Sa, 06.05.	Tanzshow	Kultur- und Sportzentrum
Sa, 06. - So, 07.05.	Einweihung Musikpavillon	Musikpavillon
Mittwoch, 10.06.	Seeleuchten	Pillersee
Do, 11. - So, 14.06.	Rockdays	Forellenranch



HALLENBAD • KRISTALLSAUNA • ÜBERWASSER-MASSAGE







ALPENSPORTBAD
St. Ulrich am Pillersee
Hallenbad | Kristallsauna | Erholungsoase

BADEPASS IM PILLERSEETAL

Öffnungszeiten: 14:00 - 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr), geöffnet bis Ostern 2020





AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Liebe Ulricherinnen, liebe
Ulricher!

Unser Trinkwasser als wichtigstes Gut ist es wert, dass

die Nuaracher Bevölkerung nach den Vorkommnissen im letzten Sommer über den aktuellen Stand informiert wird! Mit dem vom Geologen ausgewählten Grundstück für die Probebohrung ist es gelungen, mit dem Grundstücksbesitzer ein sehr faires Übereinkommen zu unterzeichnen. Bei einem positiven Ergebnis zum Quellenfund liegt auch bereits die Zustimmungserklärung für den Bau eines Tiefbrunnens vor. Momentan erwarten wir noch ein paar wenige behördlichen Genehmigungen. Parallel laufen bereits die Vorbereitungen wie Rodungsanträge und Firmenvergaben. Wenn es die Wetterverhältnisse erlauben, sollte nach Ostern mit der Probebohrung gestartet und bei erfolgreichem Wasserfund die Planungen für den Tiefbrunnen in Auftrag gegeben werden. Danke auch an alle betroffenen Grundstücksbesitzer für ihre Loyalität und die gute Zusammenarbeit! Das derzeitige Wasserprovisorium als Ersatzbau für die eingedrückte Brunnenstube ist bautechnisch abgesichert. Eine generelle Sanierung der Lastal Quelfassungen ist erst nach der Errichtung des Tiefbrunnens, möglich. Und noch einmal zur Klärung: Unser bestes Trinkwasser aus den Loferer Steinbergen ist zur Genüge vorhanden, hat wenig Härtegrade und schmeckt besonders gut!

Der Breitbandausbau (LWL) ist nun fast abgeschlossen. Abgesehen von ein paar kleinen Verbindungsstraßen in Siedlungsgebieten kann sich die Gemeinde St. Ulrich nunmehr „zukunftsfit“ im Glasfaserbereich nennen. Interessant ist die Tatsache, dass „große“ Mitbewerber mit der gemeindeeigenen Infrastruktur laut propagieren, der Ausbau sei von ihnen gemacht worden und sich nun um Kunden bemühen und falsche Versprechungen liefern! Es sind nämlich genau die-

jenigen Firmen, die uns vor einigen Jahren noch erklärten, ein Glasfaserausbau käme für sie in kleinen Gemeinden nicht in Frage – sie würden nur in Ballungszentren wie Landeshauptstädte oder vielleicht noch Bezirkshauptstädte den Lichtwellenleiterausbau forcieren. Daher Klarheit an interessierte Wohnungs- oder Hausbesitzer: Schneller Internetanschluss ist nur von Gemeindeglassfaserkabeln bis ins Haus möglich!

Der Bau des Radweges am Pillersee wird voraussichtlich im Frühjahr gestartet. Wenn es auch immer wieder kritische Stimmen gibt, die Sicherheit für jeden einzelnen Besucher oder Benützer des Sees hat Vorrang! Jeder Einheimische weiß um die starken Frequenzen, bei denen Kollisionen oder Unfälle fast wöchentlich stattfinden.

Mit wunderbaren Veranstaltungen und Ereignissen im Dezember endete das turbulente Jahr 2019! Unzählige kulturelle, religiöse und emotionale Feste bereicherten das Gemeindeleben. Die sportlichen Events wie Biathlon in Hochfilzen oder der FIS Continental Cup in St. Ulrich erforderten von den jeweiligen OK – Teams größtes Engagement, denn der richtige Winter ließ auf sich warten. Die weiße Pracht zum Biathlonwochenende ließ die Herzen der schneebegeisterten Sportler höherschlagen. Aber am darauffolgenden Wochenende sorgte ein Warmwettereinbruch für grüne Wiesen. Die Organisatoren für den FIS Continental Cup waren extrem gefordert, aber schafften es trotzdem, für die vielen Langläuferinnen und Langläufer aus über dreißig Ländern eine perfekte Rennloipenanlage aus Kunstschnee zu zaubern. Knapp 400 Athletinnen und Athleten pro Tag in verschiedenen Disziplinen nach den FIS Regeln und unfallfrei über die Piste zu bringen, ist eine großartige Leistung! Danke an die Schneeproduzenten, an unseren Schiclub, an die Loipenpräparierer und den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern! Allgemein hört man von allen Seiten nur höchstes Lob für die über den ganzen Winter perfekten Nuaracher Loipen! Mittlerweile sind Hochfilzen und St. Ulrich

als ausgezeichnete Langlaufdestination bekannt! St. Ulrich ist zudem Austragungsort der Holländischen Langlaufmeisterschaften, der Tiroler Langlaufmeisterschaften und den Bayerischen Langlaufmeisterschaften neben zusätzlichen kleineren Rennen und es wird von allen die Qualität unseres nordischen Sportzentrums bestätigt!



Der im Dezember bereits zum zweiten Mal am Pillersee organisierte Adventmarkt mit dem „Christkindldorf am Pillersee“ begeisterte tausende Besucherinnen und Besucher von klein bis groß! – Bei diesem Markt wurde echte Handwerkskunst großgeschrieben! Das urige, echte Tiroler Brauchtum sowie die mit Naturmaterialien geschmückten Hütten, Sitzplätze mit Lagerfeuer sowie das Tiroler Kulinarium sorgten für echte Vorweihnachtsstimmung! Die vielen Kinder übten sich beim Schäfchenfüttern, beim Ponyreiten, beim Kerzengießen, als Glasbläser oder wärmten sich beim Stockbrotgrillen am offenen Feuer. Es kommt nicht von ungefähr, dass ein Redakteur eines österreichischen Tourismusjournals unseren Adventmarkt als den schönsten Österreichs bezeichnete! Für heuer stehen die Termine für den Weihnachtsmarkt am See bereits fest: 5. und 6. Dezember, 12. und 13. Dezember 2020.

Der Nuaracher Dorfadvent ist bereits ein fixer Bestandteil im Ulricher Adventkalender. Wie bereits in der Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung auf Seite 17 beschrieben, gilt in Vertretung für die unzähligen glücklichen Gewinner ein großes Dankeschön für 150 Stück (neuer Rekord) von der Ulricher Wirtschaft gespendeten Christbäume!

Leider war es aufgrund der „kargen“ Schneesituation im Jänner nicht möglich, das Schlittenhundecamp und die Schlittenhunderennen abzuhalten und musste abgesagt werden. Um diese Veranstaltung durchführen zu können, bedarf es mindestens einem halben Meter Schnee. Für das Jubiläum im kommenden Jahr hat sich das Organisationskomitee mit Obmann Mario Horngacher

aber schon ein tolles Programm einfallen lassen.

Trotz des milden Winters und einer geringen Schneedecke herrschen in unserer Region beste Bedingungen für alle Wintersportfreunde! Die Pistenverhältnisse an der Buchensteinwand sind seit dem Start der Wintersaison sehr gut. Tausende Schifahrerinnen und Schifahrer von überall kommend zeigen sich sehr zufrieden. Glücklicherweise sind die Kritiken des vergangenen Winters ins Positive übergeschwappt. Außerdem sollte nach den allgemeinen Turbulenzen bei der Bergbahn nun wieder Ruhe einkehren. Der neue Geschäftsführer der Bergbahn, Markus Brudermann, ist bestrebt, unseren „Hausberg“ wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Wir wünschen ihm eine geschickte Führungshand, alles Gute und viel Erfolg!

Große Freude herrscht alle Jahre bei den Kinder-schikursen im Jänner für unsere kleinsten und mittleren Pistenflöhe, die von der Gemeinde seit vielen Jahren gefördert und unterstützt werden! In diesem Jahr spielte das Wetter perfekt mit. An beiden Schiwochen lachte die Sonne jeden Tag vom Himmel und herrlicher Schnee sowie ganz viel Spaß mit ihren Schilehrerinnen und Schilehrern begeisterten die Nuaracher Kinder.

Und bereits zum zehnten Mal organisierte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule, dem Skiclub, der Bergbahn, Intersport Günther und einigen Sponsoren das Nuaracher Kinder- und Schülerschifest. Ein ausführlicher Bericht dieses fröhlichen Sportfestes ist auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe zu finden. Mein Dank gilt an alle, die sich für dieses Ereignis die Zeit genommen haben, mitzuhelfen und dabei zu sein!

Die fünfte Jahreszeit, der Fasching, wird in Nuarach von den Erwachsenen nur „klein“ gefeiert. Dafür aber von den Kleinen umso größer. Ein riesiges Danke an den Verein „Kultur am Pillersee“, der seit vielen Jahren den Nuaracher Kinderfasching organisiert und für tolle Stimmung im KUSP sorgt!

Der Jubiläums – Mondscheinsprint, seit zwanzig Jahren vom Verein HG Stoaberg veranstaltet, verzeichnete dieses Jahr einen Teilnehmerrekord. Bei besten Bedingungen stürmten über 150 Sportbe-



geisterte mit Tourenskiern am Abend die Abfahrt 3 Richtung Bergstation Buchensteinwand bergwärts – manche Verwegene sogar mehrere Male. Die Siegerin und der Sieger wurden anstelle eines Pokals mit einem aus Holz geschnitzten Jakobskreuz belohnt. Hochachtung an alle Athletinnen und Athleten für diese sportlichen Leistungen!

Auch in dieser Ausgabe erlaube ich mir, die Jungbauernschaft/Landjugend Nuarach zu erwähnen! Das Brauchtum „Anklöpfeln in der Adventzeit“ haben sich unsere Jugendlichen zur Aufgabe gemacht und marschieren in der Vorweihnachtszeit durch das Dorf. Sie kehren in die Häuser ein und verbreiten singend und Gedichte vortragend adventliche Stimmung bei den jeweiligen Bewohnern. Der Erlös dieses uralten Adventbrauchs wird dann an soziale Einrichtungen verteilt. Der Sozialfond St. Ulrich erhielt unlängst einen Scheck über € 2.000,00 überreicht. Vielen Dank dafür!

Vorausblickend in den Frühling und den Sommer dürfen sich die Ulricherinnen und Ulricher schon jetzt auf zahlreiche, schöne Festlichkeiten oder große Veranstaltungen freuen: Ob Frühlingskonzert der Bundesmusikkapelle St. Ulrich, das bevorstehende Osterfest, die Erstkommunionfeier der Kinder, das Florianifest, das über mehrere Tage dauernde Einweihungsfest des neuen Musikvereinsheimes mit Pavillon und dem neuen Dorfplatz, der von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte große Jugendleistungswettbewerb mit rund 3.000 Teilnehmern, das Fest der Hl. Firmung oder das Nuaracher Dorffest auf dem neuen Dorfplatz, um nur einige Ereignisse zu nennen. Ich wünsche im Voraus allen Organisatoren, Helfern, Akteuren und Teilnehmern fröhliche, unfallfreie Feste mit schönen Erlebnissen!

Die momentane Wetterlage lässt in unseren Regionen noch kaum Frühlingsgefühle aufkommen, aber an den sprießenden Palmkätzchenbäumen ist erkennbar, dass das Frühjahr nicht mehr weit weg ist. Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich allen Nuaracherinnen und Nuarachern sowie unseren Gästen ein frohe Festtage!

EURE / IHRE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER

SOZIALFOND ST. ULRICH A. P.



Knapp zwanzig Jahre existiert nun schon der Sozialfond St. Ulrich unter dem Motto „Nuaracher helfen Nuarachern“! Immer wieder werden neben den fleißigen Abo-Einzahlerinnen und -Einzahlern erfreulicherweise neue Gönner bekannt! Mit kleineren und größeren Spendensummen ist die Sozialfondkasse dauerhaft mit einem Polster versehen, der es möglich macht, unbürokratisch

und schnell bedürftige Familien oder Personen zu unterstützen.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die ein Herz für sozial bedürftige Nuaracherinnen und Nuaracher haben! Eine Veröffentlichung der „Sponsoren“ bzw. „Gönner“ ist leider nicht erwünscht. Ich darf aber gerne die Nuaracher Landjugend bei der Scheckübergabe im Bild links präsentieren.

Wir freuen uns auch weiterhin auf die Unterstützung bei „Nuaracher helfen Nuarachern“ – Kontonummer AT92 3634 9000 0103 4370 bei der Raiffeisenbank St. Ulrich – Waidring! DANKE!

Brigitte Lackner

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Am 1. Dezember feierte unser ehemaliger Bürgermeister und jetziger Gemeindevorstand, Überprüfungsausschussobmann, Obmann der Volksbühne Nuarach, aktiver Schuhplattler, Kaschtakönig und Multitalent Mario Horngacher seinen 50. Geburtstag. Lieber Mario! Wir gratulieren dir sehr herzlich und wünschen dir für das kommende halbe Jahrhundert weiterhin so viel Tatendrang, Gesundheit, Glück, Erfolg und Lebensfreude!

Für die Gemeinde St. Ulrich – Brigitte Lackner



CHRISTBÄUME 2019

Im Namen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und der vielen glücklichen Gewinner möchte ich mich herzlich bei folgenden Unternehmen und Betrieben für die gespendeten Weihnachtsbäume bedanken:

Raiba St. Ulrich-Waidring eGEN (4 Stk.), Yesca Mobilitäts GmbH (2 Stk.), Intersport Günther (1 Stk.), Harasser Hannes Kaminkehrermeister (2 Stk.), Simair Josef Zimmermeister (2 Stk.), Kirchner Michael Schotter- und Erdbewegung (3 Stk.), Salon Sabine-Genussmoment (2 Stk.), Dr. Hannes Lechner Prakt. Arzt und Sportarzt (4 Stk.), Pillerseeholz-Zimmermeister OG (2 Stk.), Quo – Transport GmbH (4 Stk.), Papp Paul und Sabine App. Scharental (1 Stk.), Holzmann Sarah Friseurmeisterin (1 Stk.), Café Platzerl Freudenmacher Nils OG (2 Stk.), Ing. Fischer Johannes Ingenieurbüro (3 Stk.), Josef Mack GmbH & Co.KG Fam. Berger (1 Stk.), Pirchl Roland Generali Versicherung (1 Stk.), Malerei Mitterweißbacher / St. Jakob (4 Stk.), Energietechnik St.Ulrich (3 Stk.), LWL Lichtwellenleiter/Tirol net (2 Stk.), Bendler Bauunternehmen GmbH (3 Stk.), Ing. Pollhammer/Stöckl Planungsbüro (4 Stk.), Würtl Ulrich Erdbewegung-Transporte (1 Stk.), Ing. Hinterholzer Helmut Architekt (2 Stk.), Sparkasse Kitzbühel – Wopfner Andreas (4 Stk.), Artesania Schnaitl/Putzer/Hörl GmbH (4 Stk.), Bacher Manfred Holzhandwerk (3 Stk.), Bulthé Danny Sup´n Fun (2 Stk.), Weigl Martin

WMP Presse (1 Stk.), Mitterer Florian Fotograf (1 Stk.), Frank Manfred Restaurant Seewirt (2 Stk.), Normans Sky Bar Frank Manfred/Eller Norbert (2 Stk.), Stolzlechner Günter Metzgermeister (3 Stk.), Prader Albert Transporte – Holzlogistik (2 Stk.), Prama Bau GmbH – Fieberbrunn (2 Stk.), HM-Service Köck Johann (2 Stk.), Wagstätter Robert Tischlermeister (1 Stk.), Schischule Pillersee Egger/Lackner (1 Stk.), RMD Prader GmbH (3 Stk.), Millinger Horst Malermeister (4 Stk.), Fankhauser Patrick (2 Stk.), Würtl Christine (1 Stk.), Sinus KG Wörter Georg (2 Stk.), Nothegger Massiv GmbH Tischlerei (4 Stk.), LC – Gastroservice Langreiter Harald (4 Stk.), Kals Manfred Hotel Tirolerherz (2 Stk.), Prader Hannes KFZ – Technik (2 Stk.), Erdbau Vexo Danzl und Koblinger (4 Stk.), Eder Johann GmbH & CoKG Spenglerei (1 Stk.), Obholzer Michaela Nagelstudio Scharental (4 Stk.), Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. (4 Stk.), Rose Tobias Spezialstriche/Böden (3 Stk.), Pillerseetal Taxi & Mietwagen OG (1 Stk.), Wörter Engelbert Tiroler Versicherung (1 Stk.), Tischlerei Berger (1 Stk.), Sparmarkt Koblinger (4 Stk.), Ing. Atzl Thomas Systemtechnik (2 Stk.), Noichl Franz Erdbew./Hausmeistertätigkeiten (4 Stk.), Tischlerei Würtl Leopold (2 Stk.), Boida Arnheiter Barbara (4 Stk.), Christkind (2 Stk.), Christkind für die Dorfzeitung (3 Stk.), Forellenranch Familie Massinger (2 Stk.)

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

WER IST DAS?

Wir wollen wieder einmal um eure Mithilfe bitten. Wer ist auf den Fotos? Wenn ihr uns weiterhelfen könnt, bitte im Gemeindeamt Bescheid geben oder direkt mit Magdalena Franke in Verbindung setzen. Vielen Dank im Voraus!



Ohne Angabe



Kinder in Flecken, im Hintergrund Oberwanger

IM GEDENKEN AN ANDREAS HUBER



Am 29. Februar 2020 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Obmann-Stellvertreter und Alpinreferent Andreas Huber unerwartet im 48. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen wurde. Das plötzliche Ableben von Andi erschütterte die Bevölkerung

von St. Ulrich am Pillersee und traf besonders die Sportvereine in unserer Gemeinde. Andi war seit sechs Jahren Vorstandsmitglied des Skiclub St. Ulrich am Pillersee und führte neben seiner Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter den Bereich Alpin mit viel Engagement und Enthusiasmus.

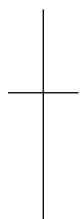
Die sportliche Betätigung seiner und aller Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde war ihm stets ein großes Anliegen. So endete seine Tätigkeit etwa nicht beim Skiclub, sondern er war auch beim Fußballclub St. Ulrich a. P. und beim Eishockeyverein Nuarach Bulls ein fester

Bestandteil im Bereich der Nachwuchsarbeit. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in der Ausrichtung des Kinder- und Schülerskifestes zu unterstützen war für ihn so selbstverständlich wie auch dem Verein IDUS-Integration durch Sport mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Lieber Andi, durch dein Ableben ist eine unermessliche Lücke in unseren Reihen und im Vereinsleben von St. Ulrich am Pillersee entstanden. Du hast dich nie in den Vordergrund gedrängt. Stets warst du für alle da, die dich um Rat fragten oder deine Unterstützung benötigten. Die Gespräche mit dir werden uns allen fehlen.

Die Mitglieder des Skiclub St. Ulrich am Pillersee trauern um einen guten Freund und ganz besonderen Kameraden. Wir werden dir stets ein würdiges und kameradschaftliches Andenken bewahren.

Ski Heil!



SCHNEERÄUMUNG – STREUUNG – EISZAPFEN & ZWEITWOHNSITZE

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde. Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Wintereinbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsole nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen:

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit

der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtraumprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Illegale Wohnsitze

Das Land verschärft die Kontrollen und ändert dafür fünf Gesetze.

Den Tirolern brennen seit Jahren die hohen Kosten fürs Wohnen unter den Nägeln. In einer Umfrage der Tiroler Tageszeitung erwarten sich nicht weniger als 81 Prozent der Befragten endlich wirksame Maßnahmen für leistbares Wohnen. Dazu gehört vor allem die Preisdämpfung bei den Immobilien.

Bei den Freizeitwohnsitzen, die in den Gunstlagen die Preise in die Höhe treiben, schnürt das Land jetzt ein Maßnahmenbündel. Es werden fünf Gesetze für die Aktion scharf gegen unerlaubte Freizeitwohnsitze im Land geändert: das Raumordnungs-, das Abgaben-, das Aufenthaltsabgaben-, das Freizeitwohnsitzabgabengesetz sowie die Bauordnung.

Unter mehreren Gesichtspunkten erfolgen die geplanten gesetzlichen Verschärfungen: Um die Beschränkungen für Freizeitwohnsitze zu überwachen, sind den damit betrauten Organen der Gemeinde künftig die Zufahrt und zu angemessener Tageszeit der Zutritt zu dem jeweiligen Objekt zu gewähren.

Außerdem müssen bei begründetem Verdacht die erforderlichen Auskünfte über die Verwendung des Wohnsitzes erteilt werden. Informationen und Daten haben Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen ebenfalls herauszugeben wie auch Post- oder elektronische Zustelldienste. Dadurch kann die Behörde ermitteln, ob der Eigentümer den Wohnsitz ganzjährig oder nur zu Freizeit Zwecken nützt.

Die Vernetzung ist der andere Hebel, um etwa Daten über Aufenthaltsabgaben zwischen Land Tirol, Tourismusverbänden und Gemeinden auszutauschen. Das Kontrollnetz wird damit engmaschiger geknüpft, das behördliche Einschreiten erleichtert.

Schlussendlich stellt die Vermietung von Gebäuden oder Wohnungen, sofern diese über Online-Buchungsplattformen erfolgt, jedenfalls eine bewilligungspflichtige Änderung des Verwendungszweckes dar. „Raumordnungsrechtlich hat dies zur Folge, dass eine solche Vermietung im Wohngebiet vorweg unzulässig ist“, heißt es.

Unterstützung bekommt Tirol von der neuen türkis-grünen Bundesregierung. Sie will Maßnahmen prüfen, damit Wohnungen, die für den ganzjährigen Wohnbedarf errichtet worden sind, tatsächlich der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehen.

Im Grundverkehr gibt es deshalb Überlegungen für ein regionales Zweitwohnsitzverbot. Noch liegt kein Konzept vor, das soll im ersten Halbjahr 2020 aber folgen.

Ursprünglich hat die Landesregierung ein so genanntes Interessentenmodell forciert. Wer Immobilien kauft, muss einen Wohnbedarf nachweisen. Wenn nicht, kommt das Interessentenverfahren zum Tragen. Privatpersonen, gemeinnützige Bauträger und Gemeinden hätten damit eine Möglichkeit, die Immobilien alternativ zu erwerben.

Quelle: TT

Genehmigt: Gemeinde Westendorf



Präsentation Projekt Bergrettung und Wasserrettung

Es wird ein Anbau an den Bauhof angestrebt. Nach verschiedenen Vorschlägen wird der Standard hangseitig als beste Lösung angestrebt. Die Berg- und Wasserrettung schauen sich diesen Standort an und ergänzen die Unterlagen, damit ein Kostenvergleich erstellt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt **mit 9 ja und 4 nein** Stimmen, dass ein eigenes Gebäude hangseitig die bessere Lösung ist.

Vergabe der Hangsicherungsarbeiten Zufahrt Quellfassungen Lastal

Von vier angefragten Firmen hat nur die Firma HTB ein Angebot abgegeben. Das Angebot der Firma HTB wurde aufgeschlüsselt.

Kostenaufschlüsselung:

- Weganlage Hangsicherung 83.155,43 € Netto
- Sicherung Bereich Brunnstube Neu1 8.385,26 € Netto
- Sicherung Koglfasserquelle 45.230,31 € Netto

Für die Sicherung der Koglfasserquelle sind Gespräche mit dem Grundeigentümer noch zu führen und auch zu klären, wie es mit der Quelle weiter geht.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Hangsicherung der Weganlage und die Sicherung im Bereich der Brunnstube neu an die Firma HTB Spezialtiefbau zu vergeben.

Diskussion und Beschlussfassung Beteiligung an der Wasseraufbereitung Kammerbergquelle/Berggasthaus

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja und 2 nein** Stimmen die UV-Entkeimungsanlage mit € 2.500 bis € 3.000 zu unterstützen.

Diskussion und Beschlussfassung Straßenbeleuchtung Steinbergstraße-Lederstube bis Thaler

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Errichtung der Straßenbeleuchtung mit einer Gesamtsumme für beide Bereiche in der Höhe von € 17.623,89

Beschlussfassung für die Erweiterung der Abholzeit im Kindergarten/ Kinderkrippe

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Abholzeiten im Kindergarten und in der Kinderkrippe bis 12:30 Uhr erweitert werden.

Diskussion und Beschlussfassung Erweiterung der Parkabgabeverordnung für Ypsilon- und Fußballparkplatz

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Verordnung angepasst und zur Vorprüfung dem Land Tirol übermittelt werden soll.

Beschlussfassung über den Ankauf von drei Parkautomaten

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf von drei weiteren Parkautomaten.

Beschlussfassung über den Pachtvertrag für das Hallenbadrestaurant

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja, einer nein, einer Enthaltung** und **einer befagen** Stimme den Antrag auf Beschlussfassung des Pachtvertrages für das Hallenbadrestaurant.

Straßenverlegung Bereich Strasserwirt

Tauschfläche Agrargemeinschaft Familie Nothegger (Variante B) 1.600 m² Wald für 1.500 m² Feld (Schartental). Es wurde dem Straßenplaner diese Variante mitgeteilt, damit wir einen aktuellen Plan zur Vertragserstellung an Mag. Waldstätten übermitteln.

Diese 1.600 m² Wald kauft die Gemeinde dann von Familie Nothegger zum Preis von € 26,00 pro m².

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Beauftragung der Vertragserstellung.

Antrag zur Bildung einer Straßeninteressenschaft Waldweg

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Gründung einer öffentlichen Straßeninteressenschaft.

Diskussion Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für das gesamte Gemeindegebiet den Höchstsatz der Abgabenhöhe festzulegen.

Diskussion und Beschlussfassung über die Erstellung eines Raumordnungsvertrages für die Gp. 911/8 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erstellung eines Raumordnungsvertrages unter den besprochenen Kriterien.

Diskussion und Beschlussfassung über die Erstellung eines Raumordnungsvertrages für die Gp. 1238/1 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Er-

stellung eines Raumordnungsvertrages unter den besprochenen Kriterien.

Reparaturarbeiten Lüfter Hallenbad

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung des Lüfters mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen.

Antrag für die Unterstützung zum Wegscheiden Winterstelleralm

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja**, **1 nein** und **zwei befangen** Stimmen die Weginteressenschaft mit € 2.500,00 zu unterstützen.



21.11.2019

43. GEMEINDERATSSITZUNG

Beschlussfassung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee VfGH Sanierung

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee bestätigt aufgrund der vorgenommenen Prüfung gemäß § 113 Abs. 3 TROG 2016 den von der Landesregierung im elektronischen Flächenwidmungsplan konsolidiert zur Verfügung gestellten Datenbestand betreffend den Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in der am 15. November 2019 geltenden Fassung und beschließt **einstimmig**, den Flächenwidmungsplan in dessen Fassung bestätigt elektronisch kundzumachen.

Wasserversorgung Grundsatzbeschluss für die Einreichung und Durchführung einer Probebohrung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Antrag der Bürgermeisterin für einen Grundsatzbeschluss für die Einreichung und Durchführung einer Probebohrung.

Beschlussfassung der Parkabgabeverordnung für Ypsilon- und Fußballparkplatz

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** eine Halbjahres- bzw. Jahreskarte für die Parkplatzab-

gabe sowie folgende Nebenbestimmungen: Verwaltungsabgabe in der Höhe von € 25,00 sowie die Ausnahmebestimmungen.

Beschlussfassung Kaufvertrag sowie Baurechtsvertrag zwischen Gemeinde St. Ulrich und Bioenergie Tirol GmbH Gp. 34/4 KG St. Ulrich a. P. (Vereinslager)

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Kauf- bzw. Baurechtsvertrag mit der Firma Bioenergie GmbH.

Beschlussfassung über die Tiroler Freizeitwohnsitzabgabeverordnung

Laut Tiroler Landesgesetz darf eine Gemeinde 8 % an genehmigten Freizeitwohnsitzen haben. Die Gemeinde St. Ulrich a. P. liegt bei 16 % genehmigten (offizielle) Freizeitwohnsitze. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Höchstsatz für die Freizeitwohnsitzabgabe.

Diskussion und Beschlussfassung über die Grundteilung Blattl GP 1142/1 und 180 KG St. Ulrich am Pillersee

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die vorliegende Grundteilung zu genehmigen.

Diskussion und Beschlussfassung über die Erstellung eines Raumordnungsvertrages für die Gp. 913 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **einer Enthaltung** die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.06.2019, TO Punkt 13. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen den Antrag für die Erstellung eines Raumordnungsvertrages für die GP 913 KG St. Ulrich a. P. zu den genannten Kriterien. Die Schneeablagerungsplätze sollen sichergestellt werden.

Diskussion und Beschlussfassung über die Auftragserteilung für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmung Gp. 766 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und die Flächenwidmung Gp. 766 KG St. Ulrich a. P. mit Erstellung eines Raumordnungsvertrages, damit die Gebäude landwirtschaftlich genutzt werden.

Diskussion und Beschlussfassung über die Auftragserteilung für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmung Gp. 1266/1 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und die Flächenwidmung Gp. 1266/1 KG St. Ulrich a. P.

Aufhebung des Beschlusses Beteiligung an der Wasseraufbereitung Kammerbergquelle-Berggasthaus vom 26.09.2019

Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja** und **4 nein** Stimmen den Beschluss der Gemeinderatssitzung am 26.09.2019 TO Punkt 9 „Beteiligung an der Wasseraufbereitung Kammerbergquelle-Berggasthaus“ aufzuheben, da es einen Beschluss auf neue Tatsachen bei der Gemeinderatssitzung am 31.10.2019 gegeben hat.

Erschließungskosten für ein landwirtschaftliches Gebäude

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 befangen** Stimme den Antrag, den Erschließungskostenanteil für ein landwirtschaftliches Gebäude zu genehmigen.

Antrag zur Unterstützung der Dorffestvereine

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Antrag das Dorffest 2020 mit € 2.000,00 zu unterstützen.

Diskussion und Beschlussfassung für die Rückspüldesinfektion und Filterentkeimung im Hallenbad

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen die Rückspüldesinfektion und Filterentkeimung zu beauftragen.



17.12.2019 44. GEMEINDERATSSITZUNG

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 1250/11 KG St. Ulrich am Pillersee

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 1250/11 KG St. Ulrich am Pillersee.

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 905/65 KG St. Ulrich am Pillersee

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 905/55 KG St. Ulrich am Pillersee.

Beschlussfassung über die Kriterien bzw. Grundlagen für einen Trinkwasserbrunnen

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die vorliegenden Kriterien bzw. Grundlagen für einen Trinkwasserbrunnen.

Beschlussfassung über die Sicherung der Wasserleitung vom Hochbehälter bis zur Sammelstube

Die Kostenschätzung für die Sanierung bzw. Sicherung der Böschung wird präsentiert.

- Wegsanierung (Zufahrt Verlängerung Hochbehälter) 12.119,00 € (Netto)
- Zufahrt Weg bis Bachbett 9.360,00 € (Netto)
- Sicherungsmaßnahmen (Böschung, Sprengungen) 22.150,00 € (Netto)

Gesamtkosten: 43.629,00 € Netto -> 52.354,80 € Brutto

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Be-

schlussfassung der Sicherung der Wasserleitung vom Hochbehälter bis zur Sammelstube. Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird für die Bauaufsicht bestellt.

Festlegung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2020

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Festlegung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2020 wie folgt:

		EURO
Grundsteuer A		500 %
Grundsteuer B		500 %
Kommunalsteuer		3 %
Vergnügungssteuer		10 %
Hundesteuer	1. Hund	85,000
	weiterer Hund	170,000
Erschließungsbeitrag	Problemstoffsammlung	5 %
	Sperrmüllsammlung	12,450
	Maibaumgaudi	5,810
Wasseranschlussgebühr	pro umbauter Raum	2,260
Wasserbenutzungsgebühr (mind. 80 cbm)	pro m ³	1,100
	Fischwasser	0,220
	Stallwasser	0,220
	Haus ohne Zähler	310,000
Wasserzählermiete	3 m ³ normal	20,000
	7 m ³ normal	26,000
	20 m ³ normal	45,000
	3 m ³ Funk	36,000
	20 m ³ Funk	75,000
Kanalanschluss	pro m ³ umbauter Raum	5,700
Kanalbenutzungsgebühr	pro m ³ Wasser	2,900
	Haus ohne Zähler	969,000
Kanal Grundgebühr		55,000
Müllabfuhrgebühr	Müllkübel / kg	0,550
	1 Müllsack	10,000
	1 m ³ Sperrmüll	100,000
	100 kg Sperrmüll	55,000
	100 kg Sperrmüll Holz	30,000
	1 Biosack 10 l	1,000
	Speisereste gew. / kg	0,180

		EURO
Müll Grundgebühr	1 Punkt	45,000
Friedhofgebühr	Reihengrab	24,000
	Familiengrab	36,000
	Kindergrab	16,000
	Urnen	24,000
	Urnen Stele 1.-5.Jahr	250,000
	Urnen Stele ab 6. Jahr	130,000
	Leichenhallengebühr	50,000
Graberrichtung	Tiefengrab	450,000
	Urnengrab	100,000
Bauhofpersonal	pro Stunde	30,000
Reinigungspersonal	pro Stunde	20,000

Gemeindeabgaben

		EURO
Saalmiete	Saaltechnik	nach Aufwand
	Bühne pro Tag	50,000
	halber Saal pro Tag	100,000
	ganzer Saal pro Tag	200,000
	Ermäßigung für Einheimische 50 %	
	Private Turn- und Tanzgruppen aus St. Ulrich a. P. / Jahr u. EH	150,000
	Auswärtige Privatpersonen & nicht einheimische Sportgruppen	
	Saal / Std.	15,000
	Saal + Umkleidekabinen / Std.	20,000
	Saal + Umkleidekabinen + Duschen / Std.	25,000
	Stundeweise Benützung für private Turngruppen	
	halber Saal / Std.	3,000
	ganzer Saal / Std.	6,000
	Bühne / Std.	3,000
	Foyer / Tag	50,000
Saal putzen	Foyer mindestens	20,000
	halber Saal inkl. Foyer mindestens	40,000
	ganzer Saal inkl. Foyer mindestens	80,000
	Bühne mindestens	20,000
Kaution	Kaution pro Veranstaltung	500,000
Werbeeinschaltungen Dorfzeitung	1/1 Seite Farbe	120,000
	2/3 Seite Farbe	90,000

1/2 Seite Farbe	70,000
1/3 Seite Farbe	50,000
1/4 Seite Farbe	43,000
1/6 Seite Farbe	32,000
1/8 Seite Farbe	28,000
1/12 Seite Farbe	22,000
1/16 Seite Farbe	20,000
Nachlass für Abos: 10 % für 2x, 20 % für 4x	
Versand und Porto Dorfzeitung	25,000

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2020

Der Gemeinderat genehmigt den Haushaltsvoranschlag **einstimmig**.

Rücklage Bergbahn Pillensee 2019

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** eine Rücklage als Wirtschaftsförderung bzw. Unternehmensförderung zu machen.

Rücklage Wasserversorgung St. Ulrich a. P. 2019

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** aufgrund der hohen Schadenskosten keine Rücklage 2019 zu machen.

Rücklage Betriebsmittel 2019

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Erlös der Bootshütte auf Betriebsmittellrücklagen einzubringen.

Beschlussfassung über die Preiserhöhung des Mittagessens im Kindergarten/ Kinderkrippe ab 01. Jänner 2020

Seitens der Marktgemeinde Fieberbrunn (Essen auf Rädern) wurde mit 01.09.2019 eine Preiserhöhung vollzogen.

Im Preisaufschlag inkludiert sind: Küche Sozialzentrum, Personal bei der Essensausgabe, Geschirr und die Lieferung des Essens durch den Sozialsprengel.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** folgende Preise:

- Kindergarten: € 4,40 pro Essen
- Kinderkrippe: € 3,00 pro Essen

Beschlussfassung über die Waldumlage ab 01. Jänner 2020

Hektarsätze

- für Wirtschaftswald 22,23 €
- für Schutzwald im Ertrag 11,12 €
- für Teilwald im Ertrag 16,67 €

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimme die Waldumlage ab 01.01.2020 nach den o. a. Sätzen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Budget 2020 € 5.000,00 für Zuschüsse zu hinterlegen sind.

Beschlussfassung über die Verlängerung des Infrastrukturvertrages

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Verlängerung des bestehenden Infrastrukturvertrages.

Dachkonstruktion für Bergrettungscontainer

Es wurde ein Angebot für ein Dach der Bergrettungscontainer eingeholt. Eine Nachnutzung der Dachkonstruktion als Carport am Bauhof ist angedacht. Bei der Containerfirma soll die Einwilligung eingeholt werden. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, unter Vorbehalt der Einwilligung der Containerfirma, das Angebot für die Dachkonstruktion.



27.01.2020

45. GEMEINDERATSSITZUNG

Beschlussfassung über die Vergabe der Preisanfragen bzgl. WVA Erkundungsbohrungen

Bezüglich WVA Erkundungsbohrungen wurde vom Geologen Raphael Zanon der Firma Geowest für die Erstellung einer Preisanfrage sowie Angebotsprüfung und Vergabeempfehlung ein Angebot eingeholt.

Kosten: ca. € 1.980,00

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Preisanfragen bzgl. WVA Erkundungsbohrungen an die Fa. Geowest Mag. Raphael Zanon.

Beschlussfassung über den Stundenpool der LWL Competence Center GmbH für den letzten Abschnitt

Das LWL Competence Center stellte zwei Angebote über ein Stundenpool Medium von 80 Stunden à netto € 99,50 und ein Stundenpool Large von 150 Stunden à netto € 98,00.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den o. a. Stundenpool

Diskussion und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 913 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen den Raumordnungsvertrag der Gp. 913 KG St. Ulrich a. P. mit den vorliegenden Änderungen.

Diskussion und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 1238/7 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Raumordnungsvertrag der Gp. 1238/7 KG St. Ulrich a. P.

Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 875/1, 875/18, 875/20, 875/21, 905/57 KG 82115 St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 875/1, 875/18, 875/20, 875/21, 905/57 KG St. Ulrich a. P.

Beschlussfassung über zwei PC Neuanschaffungen für die Gemeindestube und einen Laptop für die Kinderkrippe

Es wurden Angebote für zwei PC Neuanschaffungen für die Gemeindestube und einen Laptop für die Kinderkrippe eingeholt.

Position PC Buchhaltung € 846,00 Netto

Position PC Bauamt € 1.124,00 Netto

Position Dienstleistungspaket je PC € 110,00 Netto

Position Laptop + Zubehör € 1.014,64 Netto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf o. a. Computer.



FROHE OSTERFEIERTAGE

wünscht gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, dem Gemeinderat sowie der Redaktion der Dorfzeitung die Bürgermeisterin Brigitte Lackner!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Koordination: Monika Atzl *ma*
Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Simone Schneider *si*

Stefan Hasenauer *sh*

Sandra Zehentner *sz*

Grafik & Design: Mario Kogler

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellen-
nachweis übernommener Artikel von Privat-
personen, Vereinen oder Firmen über-
nimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel
müssen - unformatiert - auf CD oder USB
Stick abgegeben werden.

Per Mail: gemeinde@stulrich.tirol.gv.at
Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vor-
zugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB
Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

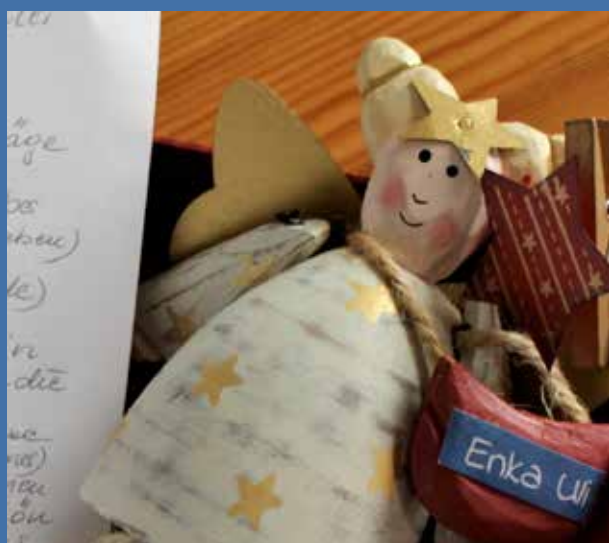
Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee,
TVB Pillerseetal, Simone Schneider, Privat

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

28.05.2020

Kindermund tut Wahrheit kund...



Kurz vor Weihnachten is an Gemeindeamt a Pak-
tei ohne Absender ägeb'n wårn, in dem a kloans
Gschenk und a Briaf drin gwes'n sand. Då hun i
mi so gfreit, dass i an Teil vom Briaf a enk lesen
mechtn låss.

Lieber Uli!

Nun ist es hoch an der Zeit, Dir lieber Uli, ein-
mal Danke zu sagen. Ich weiß aber nicht, bist
du ein Herr Uli oder eine Frau Uli – na egal, ich
mag euch alle zwei. Vielen Dank für die Beiträ-
ge, sie sind einfach „spitze“.

Und dånn stehn då no vui åndere nette Såchn
drin, åber die Leut von der Zeitung håbn gsågt,
dass sie nit so vui Plåtz hab'n um ålles zu drucken.
Auch haben sie gsågt, dass sich ruhig mehr Nuara-
cher meld'n solltn.

I tat mi jedenfalls gfrein, wenn i wieder amoi an
Briaf von eppan kriagat, vielleicht a mit Ideen oder
Vorschläg, über wås i mir Gedånken mäch'n kunnt.

Enka Uli

GEWINNSPIEL DER DORFZEITUNG

Bei unserem aktuellen Gewinnspiel sind die Fotos der jungen und junggebliebenen Nuaracher dem Ort oder Ereignis zuzuordnen, an denen wir sie mit der Kamera „erwischt“ haben. Es ergibt sich ein Lösungswort, das bis zum 01. Mai 2020 im Gemeindeamt einlangen sollte. Wir wünschen viel Erfolg! Glückwunsch auch an die Gewinner des letzten Preisrätsels! Sie konnten sich über zwei Eintrittskarten für das Frühjahrskonzert der BMK, einen Genussgutschein vom Norman's und einen Gratis-Hallenbadeintritt freuen.



- ☐ **Dorfplatz vor dem neuen Musikpavillon (Dorfadvent)**
- ☐ **Fußballplatz (Spiel der Kampfmannschaft gegen Jenbach)**
- ☐ **Bühne des Kultur- und Sportzentrums (Musikschulkonzert)**
- ☐ **Gemeinschaftsschießstand im Schartental**
- ☐ **Christkindldorf am Pillersee**
- ☐ **Kultur- und Sportzentrum (Jubiläum Plattler/Theater)**
- ☐ **Natureisarena (Spiel der U13)**
- ☐ **Petererhof in Flecken (Almabtrieb)**
- ☐ **Seebühne am Pillersee**

Vor- & Familienname _____

Anschrift _____

Lösungswort _____

BEHÖRDLICHE INFORMATION

Raumordnungsvertrag

Für Interessierte ist der Raumordnungsvertrag der Gemeinde St. Ulrich a. P. auf der Homepage zu finden.
www.st.ulrich.tirol.gv.at

Aufgrund Reklamationen der Entsorgungsfirma bzgl. Hausmüll und Hartplastikentsorgung im Plastikcontainer am Recyclinghof wurden die Bauhofmitarbeiter angewiesen, die Entleerungen vermehrt zu kontrollieren. Es dürfen keine verschlossenen Säcke im Container entsorgt werden. Bitte alle Säcke öffnen und im Beisein der Bauhofmitarbeiter entleeren.

ZUKÜNFTIGE SKI-ASSE AUS NUARACH AM START



Gutscheine für die Kinder mit tollen Kostüme

Mehr als 70 Kinder und Jugendliche stellten am 23.02. ihr Können zwischen den Torstangen am Hochleitenlift unter Beweis. Die jüngste Skiläuferin Emma Abfalter ist erst 3,5 Jahre alt, aber auch sie erreichte wie alle anderen unverletzt und zu Recht stolz auf ihre Leistung das Ziel.

Bereits zum zehnten Mal lud die Gemeinde zum Nuaracher Kinder- und Schüler-Schifest ein. Dank der Unterstützung der Bergbahn Pillersee, der Schischule Pillersee, Intersport Günther, Skiclub St. Ulrich am Pillersee, Sparmarkt Koblinger und vielen freiwilligen Helfern konnte das Rennen um 9:00 Uhr auf einer gut präparierten Piste gestartet werden. Den Kurs mit 18 Toren und einer Höhendifferenz von 101 Metern hatte Klaus Pirn-

bacher gesetzt, als Startrichter fungierten Christiane Niedermoser und Christoph Wörgötter, Zielrichter war Stefan Hasenauer und verantwortlich für die Zeitnehmung waren Christoph Wörter und Leonhard Wörter.

Zu gewinnen gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Schokoriegel und eine Medaille, die drei Zeitbesten jeder Altersklasse erhielten einen Pokal und diejenigen, die am nächsten an die Mittelzeit aller Starter heranfuhrten, wurden mit einer süßen Überraschung belohnt.

Unter allen kostümierten Rennläufern des Jubiläumsrennens wurden zudem noch tolle Preise und Gutscheine verlost. Klara Huber und Josef Widmoser waren an diesem Sonntag die Schnellsten und wurden mit einem Kuchen der Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die diesen Event vor einem Jahrzehnt ins Leben gerufen hatte, besonders ausgezeichnet. Nach der Siegerehrung konnte sich die Aktiven noch im Restaurant „Das Bergblick“ stärken.

Eine perfekt organisierte Veranstaltung, bei der die Jugend zeigte, dass Nachwuchssorgen für kommende Weltmeisterschaften und Weltcup-Bewerbe unbegründet sind.

si



Die Zeitnehmer, Schiedsrichter und Moderator Martin Kraisser



Eine Torte als Belohnung für die beiden Schnellsten

Die Siegerinnen und Sieger in den jeweiligen Altersgruppen:

Kinderkrippe: Emma ABFALTER

Kindergarten: Elisa KIRCHNER, Matthias SIMAIR

Vorschule: Franziska NIEDERBERGER, Florian FOIDL

Volksschule: Lea ABFALTER, Matteo NOTHEGER, Eva-Maria FOIDL, Felix GÜNTHER, Lena Marie KIRCHNER, Matthias MILLINGER, Daniela KRAISSER, Franz ZEHENTNER

Neue Mittelschule: Veronika ZEHENTNER, Niko FALAT, Klara HUBER, Paul GÜNTHER, Emma HUBER, Alexandra KRAISSER, Josef WIDMOSER, Julia REITER, Alexander WÜRTL

Weiterführende Schulen: Lisa REITER, Sebastian HUBER

si

TIROLER IVW-WANDERTAG IM MAI

Am 17. Mai 2020 findet in St. Ulrich am Pillersee (bei jeder Witterung) wieder der Tiroler IVW-Wandertag statt. Mit Gleichgesinnten kann man auch heuer auf drei verschiedenen Strecken (5, 10 und 20 km) durch die wunderschöne Landschaft in Nuarach wandern. Start und Ziel ist das Seestüberl und für eine kostenlose Erfrischung (Tee) ist an den verschiedenen Labstationen, an denen man auch einen Stempel erhält, gesorgt. Jeder kann bei dieser Volkswanderung mitmachen und auch Nordic Walking-Sportler sind herzlich willkommen. Das Startgeld beträgt € 2,- und los geht es zwischen 7:00 und 12:00 Uhr, der letzte Zieleinlauf sollte um 15:00 Uhr erfolgen. Veranstalter ist das Restaurant Forellenranch, den Ehrenschutz übernehmen Landeshauptmann Günther Platter und Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Das passende Rahmenprogramm liefert das Team von Radio U1 Tirol mit seinem Frühschoppen, wie immer kann man beim Seestüberl hinter die Kulissen einer Radiosendung blicken und Live-Musik genießen.



MUSIK, MASKEN UND JEDE MENGE SPASS



Ganz viele Hexen, Feen, Indianer und wilde Tiere trafen sich am 15. Februar bei schönstem Wetter vor dem „Seewirt“. Voller Vorfreude marschierten sie zur Mittagszeit ins KUSP, um dort ausgelassen zu feiern.

Begleitet von einigen Musikanten, die sich sehr bemühen mussten, schön falsch zu spielen, zogen die vielen maskierten Kinder in den schön geschmückten Saal. Dort erwartete sie ein großes Kuchenbuffet und auch Irene, Hubschi und Axel hatten ein tolles Partyprogramm zusammengestellt. Der Kulturverein hatte alles hervorragend organisiert und so wurde es ein tolles Faschingsfest für alle.

SZ



TRADITIONELLES BRAUCHTUM OHNE KITSCH

An zwei Adventwochenenden lud das Christkindldorf am Pillersee zum vorweihnachtlichen Bummeln, Kaufen und Genießen ein.

Am 07. und 08. sowie am 14. und 15. Dezember 2019 präsentierten zahlreiche Kunsthandwerker liebevoll gefertigte Handarbeit. Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm mit Weisenbläsern, Krampuslauf, regionalen Musikgruppen und Solisten, besinnlichen Texten und natürlich der Duft nach Bratwurst, selbstgebackenen Keksen und heißem Glühwein ließen bei Groß und Klein Weihnachtsstimmung aufkommen – zumal am dritten Advent auch der Schnee dazukam. Wie in den Vorankündigungen des TVB versprochen,

gab es kaum elektrisches Licht, dafür leuchteten Kerzen, Fackeln und wärmende Feuerschalen den vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern den Weg zu den urigen Holzhütten, die mit viel Liebe zum Detail geschmückt waren.

Die perfekte, romantische Kulisse für einen Adventmarkt, der nicht (die leider sonst übliche) Dauerbeschallung und Massenware bot, sondern die insgesamt weit über tausend Gäste und Einheimische in die gute, alte Zeit versetzte. Sicherlich eine Veranstaltung, die mit viel Anstrengung seitens der Veranstalter und manch ehrenamtlicher Hilfe zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit im Pillerseetal wird. *si*



HIMMLISCHER BESUCH MACHTE HÖLLISCH SPASS

Wie jedes Jahr zog am 05.12. der Nikolaus mit seinen beiden Engeln ins Nuaracher Zentrum ein. Anschließend eroberten die Maskenträger der Stoaberg Pass den Dorfplatz.

Viele Kinder erwarteten schon den Heiligen Mann, als er endlich in seiner Kutsche vorfuhr



Statt Pferden zogen Krampusse die Kutsche

und kleine Geschenke verteilte. Nicht so freundlich erschienen dann die Krampusse und sorgten bei einigen für ein mulmiges Gefühl. Doch die Sorge war unbegründet, denn auch zum 25-jährigen Jubiläum blieb man der eigenen Linie treu und verzichtete auf Gewalt.

SZ



Ohne Masken waren die Krampusse ganz nett

NORMAN'S SKY BAR BIETET SPASS, SPORT UND SPIEL



Nur wenige Meter von Fußballplatz, Schwimmbad, Natureisarena und Loipe entfernt können nun Sportbegeisterte in Nuarach entspannen. Das ehemalige Hallenbad-Restaurant wurde liebevoll in eine Bar verwandelt, die sich bereits jetzt zu einem beliebten Treffpunkt von Jung und Junggebliebenen entwickelt hat.

Auf drei großen TV-Geräten können unterschiedliche Sportevents verfolgt werden oder man greift einfach mal selbst zu Dartpfeilen oder Billardqueue. Außer an Montagen (Ruhetag) kann man aus einer

Vielzahl „sein“ Lieblingsbier auswählen. Aber auch alkoholfreie Getränke, Weine oder Kaffeespezialitäten hat Barkeeper Rene im Angebot und wenn der Magen knurrt, serviert man gerne einen kleinen Snack oder Pizza, die selbstverständlich auch mitgenommen werden kann.

Der Name „Norman´s“ leitet sich übrigens von den Vornamen der Betreiber Norbert (Eller) und Manfred (Frank), der ja bereits seit September 2018 erfolgreich das Restaurant „Seewirt“ führt, ab. So können Genießer zuerst gut speisen und anschließend in der neuen Bar einkehren. Um 17:00 Uhr öffnet das „Norman´s“ seine Türen und schließt diese erst wieder um 2:00 Uhr in der Früh. „So eine Bar hat in St. Ulrich bisher gefehlt“, schwärmen seit der Eröffnung im Dezember diejenigen, die bereits zu Stammgästen geworden sind.

SI

GENUSS-MOMENTE AM SEEUFER

Idylle pur wird jede Woche am Pillersee geboten. Seit Dezember können Gäste, aber auch Einheimische, jeden Donnerstag romantische und stimmungsvolle Momente erleben, bei denen im wahrsten Sinne des Wortes für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Mit einer gemeinsamen Fackelwanderung vom Dorfzentrum am Pillersee entlang stimmten sich auch am 13. Februar rund 30 Romantiker aus Spanien, Deutschland und Österreich auf den Abend ein. Der Weg führte am Ufer entlang zum Seestüberl der Familie Massinger, wo Bänke mit Fellen, Feuerschalen, Fackeln, aber natürlich auch kalte und warme Getränke auf die Teilnehmer warteten. Für Stimmung sorgten Axel, Hubsi und Irene, die Party-Lieder anstimmten, mit einer Feuershow begeisterten und auch mit einer Po-

lonaise für Bewegung sorgten. Die traditionelle Gerstlsuppe schmeckte allen und sorgte für den ersten wärmenden Genuss-Moment. Wer sich selbst als Koch versuchen wollte, bereitete eine Eierspeise am offenen Feuer zu oder grillte mit seinen Kindern Stockbrot. Dabei wurden die besten Grillmeister mit einem Präsent geehrt und mit einem „Stamperl“ gefeiert. Höhepunkt war ein spezielles Feuerwerk, bei dem bunte Luftballone mit Wunderkerzen in den Sternenhimmel aufstiegen. Jede Menge Abwechslung auch für Kinder, so dass auch die Eltern den Abend in aller Ruhe genießen können. Zurück ins Ortszentrum ging es auch diesmal wieder romantisch zu Fuß oder man fuhr gemütlich mit dem Wandertaxi. Noch bis Anfang April kann man sich beim Tourismusbüro für dieses besondere Erlebnis anmelden.

si



Große Augen bei der Feuershow am See



So macht Kochen richtig Spaß

EIN DANKESCHÖN AN ANNI PRADER



Bürgermeisterin Brigitte Lackner dankte Anni Prader für die jahrelange Pflege des Friedhofes

und der Aufbahrungshalle. Sie ist bereits seit über 20 Jahren im Dienst der Pfarre. Zuerst war sie für die Ministranten zuständig, dann übernahm sie zusätzlich noch die Messnerarbeit sowie die Pflege des Friedhofes und der Aufbahrungshalle. Bemerkenswert ist, dass Anni bis zu viermal am Tag von zu Haus zu Fuß zur Kirche beziehungsweise zum Friedhof gegangen ist. Früher brachte ihr Mann sie mit dem Auto, aber seit seinem Tod hat Anni die Strecke hin und retour bei jedem Wetter, Sommer wie Winter, zu Fuß bewältigt.

si

IN ALLER KÜRZE...

Stimmungsvoller Dorfadvent



Beim alljährlichen Dorfadvent im Nuaracher Ortszentrum kam zum ersten Mal die Bühne des neuen Musikpavillons zum Einsatz. Nach Auftritten der Weisenbläser, der Kindergarten- und der Volksschulkinder konnte Bürgermeisterin Brigitte Lackner über 100 von den Nuaracher Betrieben gespendete Weihnachtsbäume an glückliche Gewinner verlosen. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung, bei der der Verein IDUS und die Landjugend für das leibliche Wohl sorgten.

Schlittenhunde-Camp leider abgesagt

Das größte Schlittenhundecamp der Alpen, das Trans-Pillersee-Camp, musste heuer aufgrund der geringen Schneeeauflage rund um den See abgesagt werden. Das Wetter machte den Musikern mit ihren rund 1.000 Hunden in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung.

Nuaracher Musikanten spielten in der Landeshauptstadt



„Von St. Ulrich am Pillersee bis Galtür“ – mit diesen Worten begann die Begrüßung von Dirigent Bernhard Schlögl zum Konzert des „Sinfonischen Blasorchesters Tirol“ am 16. Februar 2020 im großen Saal im Haus der Musik in Innsbruck. Alle Mitglieder des Orchesters, immerhin zwischen 60 und 70 Personen, studieren an diversen Musikhochschulen wie dem Mozarteum Innsbruck oder Salzburg, dem Tiroler Landeskonservatorium oder sind engagierte Laien aus allen Landesteilen Tirols. Nadine Grünwald und Florian Pirn-

bacher aus den Reihen der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee waren mit dabei.

Der Fluch der Hexe

Eine tolle Attraktion für Rätselfreunde ab zehn Jahren hat Danny Bulthé im Schauteichraum der „Forellenranch“ mit viel Liebe zum Detail erschaffen. Mit Geschicklichkeit, Kombinationsgabe und Teamgeist muss man im Escape Room versuchen, innerhalb einer Stunde Lösungen zu kniffligen Aufgaben zu finden. Einige haben dieses spannende Abenteuer bereits ausprobiert und sind begeistert. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.supnfun.at.

Ausgezeichneter Erfolg für Jungmusiker



Andreas Pirnbacher aus Flecken bestand vor wenigen Wochen seine Übertrittsprüfung mit Auszeichnung und kann nun mit seinem bereits zweiten erlernten Instrument, dem Fagott, die Bundesmusikkapelle St. Ulrich unterstützen. Eine tolle musikalische Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

Verstärkung für die Dorfzeitung

Sandra Zehentner und Stefan Hasenauer unterstützen als neue „Schreiberlinge“ die Redaktion der Nuaracher Dorfzeitung. Bereits in der aktuellen Ausgabe sind Berichte der beiden motivierten Hobbyjournalisten zu lesen.

Frischgebackener Landesmeister

Einen tollen Erfolg konnte der Schriftführer der Schützengilde Pillersee verbuchen – Anton Unterdorfer wurde Tiroler Landesmeister mit der Luftpistole (LP1) und der Luftpistole (LP5) in der Klasse Senioren 3. Herzlichen Glückwunsch! *si*

MUSIKSCHULKONZERT IM KUSP

Am 05. Februar 2020 fand im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich am Pillersee das alljährliche Musikschulkonzert statt. Das Schülerblasorchester unter der Leitung von Andreas Wörter eröffnete mit dem schwungvollen Stück „Glorioso“ den Abend, an dem zahlreiche Kinder ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen konnten.



Die jungen Musikanten der „Pillersee Connection“ brillierten auch mit „Mamma Mia“

Nach der Begrüßung waren weitere Klänge durch das Jugendorchester „Pillersee Connection“ zu hören. Anschließend wurde die Bühne für junge Solisten freigegeben. Die Bandbreite der Instrumente reichte hier vom Klavier über verschiedene Blech- und Holzblasinstrumente bis hin zu diversen Saiten- und Schlaginstrumenten. Die Kinder, die teilweise zum ersten Mal Bühnenluft schnupperten, verzauberten das Publikum mit Genres, die von Blues über Rock bis hin zu ruhigen Volksweisen führten. Dabei wurden zahlreiche Evergreens von den kleinen Instrumentalisten neu interpretiert. Zu hören gab es sowohl verschiedene Hits von Größen der Musikwelt, wie ABBA, Deep Purple oder AC/DC als auch traditionelle Ohrwürmer wie „Cordola Grün“. Ob beim virtuosen Marimbaphon-Solo oder dem einfühlsamen Gesang mit Gitarrenbegleitung, die Kinder gaben ihr Bestes und wurden durch den Applaus des zahlreich erschienenen Publikums ordentlich belohnt. Andreas Wörter, der auch durch das Programm führte, bedankte sich bei den Eltern für deren Unterstützung und leitete zum krönenden Abschluss über. Der Abend wurde mit der feinfühlgigen Gesangsnummer „Dear Mr. President“ von Pink abgerundet. Dass Musik einen hohen Stellenwert in Nuarach hat, zeigt sich darin, dass sich über 30 Tonkünstlerin-

nen und -künstler einer großen Zuhörerschaft präsentieren konnten. All diesen Kindern kann zu einer großartigen Leistung und einem tollen Konzertabend gratuliert werden.

sh



Felix Günther überzeugte bei seiner „Premiere“ am Klavier



Gudrun Kunze und Leonie Atzl überzeugten am Ende des Konzerts mit einem „Pink“-Song



Ein Highlight war auch heuer der Auftritt von Paul Wieser an der E-Gitarre



Jugendschutz bei Festveranstaltungen

Ausgangslage

Viele Festveranstalter sehen in der Umsetzung und Kontrolle des **Jugendschutzes** große Schwierigkeiten. Zugleich werden seine Notwendigkeit betont, und alle klagen, dass niemand das Gesetz ernst nimmt.

Dabei gibt es genug gute Gründe für die Einhaltung des Jugendschutzes:

- weniger Ausschreitungen bei Festen
- weniger Alkoholvergiftungen
- niedrigere Unfallraten
- weniger Vandalismus
- positives Image
- Umsetzung des Gesetzes angepasst an die lokalen Besonderheiten
- Gesundheit der erwachsenen als auch jugendlichen Bevölkerung

Zugleich gibt es eigentlich keine echten Gründe gegen die Einhaltung des Jugendschutzes – oder?

Aber das kann doch niemand kontrollieren!

Warum gelingt dies dann aber in anderen Ländern?

Es ist unmöglich, immer nach einem Ausweis zu fragen, wenn die Leute an der Bar anstehen!

Warum eigentlich: Am Skilift funktioniert es ja auch. Selbst wenn 100 Leute anstehen, bekommt man keine ermäßigte Jugendkarte ohne einen Ausweis herzuzeigen.

Das bringt doch nichts – die Jüngeren schicken dann halt Ältere, um die Getränke zu holen!

Das wird immer wieder so sein. Aber muss man es den Jüngeren deshalb so leicht machen und die gesetzlichen Vorschriften gleich von vornherein ignorieren.

Die Bestimmungen auszuhängen bringt doch nichts!

Auch Geschwindigkeitsbegrenzungen werden oft nicht eingehalten; aber deshalb wird man kaum zum Schluss kommen, dass wir keine entsprechenden Verkehrsschilder mehr brauchen.

Der Jugendschutz ist Sache der Eltern – die müssen sich darum kümmern!

Es spricht nichts dagegen, z.B. Jugendliche unter einem bestimmten Alter nur in Begleitung ihrer Eltern einzulassen (z.B. entsprechender Hinweis auf dem Plakat).

Das Problem ergibt sich draußen vor dem Ballsaal, wo dann die betrunkenen Jugendlichen herumkugeln.

Ein Anruf bei der Exekutive kann das Problem lösen.

Daher ist das Ziel: Veranstalter handeln verantwortungsbewusst

Veranstalter sind sich bewusst, dass sie eine **Vorbildfunktion** haben und bemühen sich, riskanten Alkoholkonsum zu reduzieren und dadurch gesundheitliche Schäden zu vermindern.

- Veranstalter orientieren die Helfer über die Bestimmungen und kontrollieren diese.
- Veranstalter bemühen sich um ein gutes Festklima.

„5 von 12“ statt „5 vor 12“

Es ist nie zu spät, um zu handeln. Zumindest 5 von 12 möglichen Maßnahmen sollten bei jeder Veranstaltung Standard sein; der Veranstalter wählt aus und setzt Schwerpunkte:

1. Der Veranstalter kennt die gesetzlichen **Jugendschutzbestimmungen** und trifft die nötigen Vorkehrungen zur Umsetzung.

2. **Bewerbung:** Bereits bei der **Ankündigung** der Veranstaltung (Plakate, Einladungen, etc.) wird ein kurzer Hinweis auf die Bestimmungen des Jugendschutzes aufgenommen. Beispiele:

*„An Jugendliche unter 16 Jahren wird kein Alkohol ausgeschenkt.“
 „Wir halten uns an die Jugendschutzbestimmungen.“
 „Kinder und Jugendliche sollten einen Ausweis bei sich haben,
 das erspart Diskussionen bei Kontrollen nach dem Jugendschutzgesetz.“*

3. Bei der Einlasskontrolle, beim Eingang, vor allem beim Ausschank, aber auch anderen geeigneten Orten werden die beiliegenden **Plakate gut sichtbar** angebracht.

4. Bei der **Einlasskontrolle** werden junge Besucher/innen mündlich durch die Mitarbeiter/innen auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen aufmerksam gemacht. Es wird besonders darauf geachtet, dass junge Besucher/innen nicht selbst alkoholische Getränke zur Veranstaltung mitbringen.

5. **Hinter der Bar stehen Erwachsene**, die beim Verkauf alkoholischer Getränke verantwortungsvoll handeln.

6. Das **Ausschankpersonal** wird vor der Veranstaltung angewiesen, junge Besucher/innen zum Vorzeigen eines **Ausweises** aufzufordern und – falls der entsprechende Altersnachweis nicht erbracht wird – keinen Alkohol auszugeben. Es braucht keine langen Diskussionen, **einfache Antworten** genügen:

*„Ich habe mich an das Gesetz zu halten und darf dir deshalb keinen Alkohol/ keine Tabakwaren verkaufen. Sorry, du bist einfach noch zu jung!“
 oder:
 „Auch wenn es nicht für dich ist, darf ich Alkohol/Tabakwaren nicht an dich weiter geben, weil du noch zu jung bist!“*

Bei Zweifeln hinsichtlich des Alters → Altersnachweis / Ausweiskontrolle:

*„Laut Gesetz bin ich verpflichtet, dich nach deinem Alter zu fragen und einen Ausweis zu verlangen. Der Verkauf von Alkohol und Tabak an Jugendliche bis 16 ist nämlich strafbar!“
 oder:
 „Wenn Sie nicht nachweisen können, dass Sie 18 sind, habe ich nicht das Recht Spirituosen an Sie zu verkaufen. Ich könnte dafür angezeigt werden!“*

7. Der Veranstalter stellt ein **attraktives, alkoholfreies Angebot** zur Verfügung, das günstiger ist als alkoholhaltige Getränke. Der Veranstalter bewirbt dieses Angebot in ansprechender Weise.

8. **Alkoholische Mixgetränke**, die speziell bei den Jugendlichen beliebt sind (Baccardi-Breezer, etc) werden teuer verkauft, d.h. zu Diskothekenpreisen.

9. **Durchsagen** über die Lautsprecheranlage geben Hinweise auf die Jugendschutzbestimmungen (Ausgehgrenzen, Alkoholkonsum).

10. **Betrunkene Jugendliche**, die offensichtlich noch nicht 16 Jahre alt sind, werden nach Hause geschickt; die Eltern werden telefonisch verständigt (evtl. Abholung).

11. Ein/e eigene/r **Jugendschutzbeauftragte/r** für die Dauer der Veranstaltung wird bestellt, der/die während der Veranstaltung darauf achtet, dass die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

12. Die **Erfahrungen** bei der Veranstaltung (Wie ist es gelaufen? Was hat sich bewährt, was nicht?) werden an den Bürgermeister bzw. die Projektleitung rückgemeldet, um für die Zukunft Verbesserungen zu erzielen.

→ Materialien zum Jugendschutz werden von kontakt+co bzw. Land Tirol zur Verfügung gestellt.

ÜBEN FÜR DEN NOTFALL

Die Rot – Kreuz Jugendgruppe Pillerseetal besteht zurzeit aus elf Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 13 Jahren. Aus Nuarach nehmen Emma Huber, Klara Huber, Alexandra Kraisser, Gabreel Affify, Matthäus Kracher und Simon Atzl mit Begeisterung teil. Regelmäßig treffen sie sich jeden Freitag (außer in den Ferien) von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr um Erste Hilfe in Theorie und Praxis zu lernen und zu üben. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Das große Ziel ist dabei der jährlich stattfindende Landesjugendwettbewerb. Geplant ist, dass unsere Jugendgruppe daran im Jahr 2021 teilnimmt, da es heuer mit anderen Terminen zu Kollisionen gekommen wäre und

einige Jugendliche das dafür notwendige Mindestalter noch nicht erreicht haben.



Auch das Anlegen von Verbänden wird geübt

FAMILIENFREUNDLICHER NAHVERSORGER IN NUARACH



Am 17. Februar 2020 erhielten 54 Unternehmen und Institutionen die Auszeichnung „Familienfreundlichster Betrieb 2019“ und auch ein Unternehmen aus St. Ulrich gehört zu den Gewinnern.

Die am Landeswettbewerb teilnehmenden Betriebe wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und Arbeitsort, Karenz- und Wiedereinstieg, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur

bewertet. In Tirol wurden 14 Betriebe in der Kategorie „Privates Wirtschaftsunternehmen bis zu 20 Angestellte“ ausgezeichnet, darunter auch der SPARmarkt Koblinger aus St. Ulrich am Pillersee, der nun auch offiziell zu den familienfreundlichen Betrieben gehört und darauf zu Recht stolz sein darf. Die feierliche Urkundenübergabe in Innsbruck durch Familien- und Wirtschaftslandesrätin Frau LR Zoller-Frischauf fand im großen Saal im Landhaus statt.

ELEKTROMOBILITÄT - KURZE ANTWORTEN AUF AKTUELLE FRAGEN

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

In den kommenden Ausgaben der Dorfzeitung werden jedes Mal zwei dieser Fragen aufgegriffen, zudem steht Energie Tirol für weitere Informationen unter Tel. 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber

einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend.

Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie, sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE HOCHFILZEN

CHRISTIAN ASTL
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:
0680/4424098 oder 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich



STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN



Statistik Austria erstellt jedes Jahr im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Auch heuer wird diese Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) in ganz Österreich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt, daher könnten auch Haushalte in St. Ulrich dabei sein. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Inhalte der Befragung sind unter anderem die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Ausssagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: (01) 71128 8338, www.statistik.at/silcinfo

SPENDE AN DIE BERGRETTUNG



Am 7. Februar 2020 durfte die Bergrettung St. Ulrich am Pillersee eine Spende in der Höhe von € 5.000,- entgegennehmen. Der großzügige Spender ist Andreas Thannhuber, Bauherr des von der Firma Prama Bau GmbH aus Fieberbrunn neu errichteten Mehrfamilien-Wohngebäudes in der Rossau. Im Beisein unserer Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Vereinsreferent Manfred Bacher sowie Herbert Grander und Georg Pletzenauer von der Errichterfirma Prama Bau erfolgte die Übergabe im provisorischen Einsatzcontainer

der Bergrettung. Andreas Thannhuber begründete seine Spende mit seiner Liebe zu den Bergen und der besonderen Wichtigkeit der Bergrettung. Er sieht die Spende auch als Hilfe bei der geplanten Errichtung des neuen Bergrettungsheimes. Ortsstellenleiter Sebastian Widmoser bedankte sich bei Herrn Thannhuber mit dem Versprechen, das Geld für die hoffentlich baldige Umsetzung der Pläne zu verwenden. Anschließend gab es bei einer kräftigen Jause mit Kuchen und Kaffee noch einen regen Austausch. Die Bergrettung St. Ulrich am Pillersee möchte sich noch einmal bei Andreas Thannhuber und bei der Firma Prama Bau Fieberbrunn für die Spende herzlich bedanken.

Tirol
Bergrettung
St. Ulrich/Pillersee

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Was zählt, sind die Menschen.

Bauen, kaufen, sanieren?

**Wohntraum verwirklichen. Eigentum statt Miete.
Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.**

Ob Haus oder Wohnung, Miete oder Eigentum – Jedes Jahr unterstützt die Sparkasse hunderte Menschen in der Region bei der Verwirklichung ihrer Wohnträume.

-  Top-Konditionen bei Kredit oder Darlehen
-  Flexible, auf die individuellen Bedürfnisse angepasste Finanzierung
-  Kompetente und diskrete Beratung
-  Jetzt auch mit 24h-Express-Entscheidung*

* Gilt an Bankwerktagen für Kreditanfragen ab Vorliegen aller Angaben und Unterlagen – ausgenommen Gründer- und Firmenfinanzierungen.

**Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.
Ich bin gerne für Sie da!**



Andreas Wopfner
T: 050100 / 78514



** Sie erhalten ein Makita DMRI02 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht, keine Barabgabe.

**Kitzbüheler
Alpen**

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring

— DAS GEHEIMNIS DES — **STEINBERGKÖNIGS**

THE STEINBERGKING'S MYSTERY



AB SOMMER 2020

Das interaktive Familien-Abenteuer in den Kitzbüheler Alpen

The interactive adventure for families in the Kitzbüheler Alps

WWW.STEINBERGKÖNIG.AT

WHITE PEARL MOUNTAIN DAYS

20.3.-5.4.2020 | Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Wenn der Schnee früh morgens in der Sonne glitzert, die Tage wieder länger werden und die Temperaturen zum Verweilen einladen, wird die „White Pearl“-Saison im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn eingeläutet. Ganze 17 Tage lang zelebriert man hier die letzten Tage der Wintersaison noch einmal mit all seinen Vorzügen. „And the living is easy“ ist nicht nur eine Floskel aus einem Song von Milk & Sugar. Genau diesen Vibe wollen die White Pearl Mountain Days mit chilligen Tunes, feinsten Kulinarik und alpinem Lifestyle vermitteln. Und welche Künstler könnten das besser als Graham Candy, Möwe, Milk & Sugar, die Sängerin von Parovoz, Stelar Alice Francis und Jean Pearl? Mehr Infos unter www.wpmdays.at



IVV WANDERTAG mit Radio UI Frühschoppen

17.5.2020 | St. Ulrich am Pillersee

Wandert gemeinsam mit Gleichgesinnten durch die wunderschöne Landschaft in St. Ulrich am Pillersee, vorbei am smaragdgrünen Pillersee und entlang von Almlandschaften. Das Team vom Seestüberl verwöhnt mit Speis und Trank sowie musikalischer Unterhaltung. Jeder kann bei dieser Wanderung mitmachen! Ein Highlight an diesem Tag ist der „Radio UI Frühschoppen“ beim Kiosk.

BERGSOMMEROPENING

Ab 21.5.2020 | Kitzbüheler Alpen

10.6. Seeleuchten am Pillersee | Speziell zum Bergsommer Opening wird auch heuer wieder die Premiere des Seeleuchtens stattfinden! Romantik pur ist angesagt, wenn am Pillersee ab 20 Uhr Musik und Gesang erklingen, Schuhplattler und Weisenbläser ihre Einlagen auf der Seebühne präsentieren. Für Unterhaltung sorgen die Gebrüder Waltl. Die Zufahrt über die Mautstraße Richtung „Parkplatz am Pillersee“, so wie das Parken sind an diesem Abend kostenlos.

Weitere Bergsommer Opening Veranstaltungen im PillerseeTal:

23. & 28.5. und 6.6.2020	Gourmet E-Bike Tour
30. Mai 2020	SUP mit Kinderprogramm am Pillersee
31. Mai 2020	SUP'n'Yoga am Pillersee

Öffnungszeiten der Bergbahnen:

Die Buchensteinwand - Bergbahn Pillersee:

Täglich von 01.05. bis 02.11.2020

Bergbahnen Fieberbrunn: Täglich von 21.05. bis 26.10.2020

Bergbahnen Steinplatte Waidring: Täglich von 30.05. bis 04.10.2020

Alle Informationen online auf www.bergsommeropening.at

DEN KAT-WALK KENNENLERNEN

3.6. - 7.6.2020 | Kitzbüheler Alpen

Erleben Sie den 76 km langen Weitwanderweg - KAT Walk durch die Kitzbüheler Alpen. In Begleitung eines Bergwanderführers erwandern Sie täglich eine Etappe von Hopfgarten bis St. Ulrich am Pillersee. Angebot kostenlos für Gäste und Einheimische. Tagestouren OHNE Übernachtung. Infos und Anmeldung unter www.kitzbueheler-alpen.com/kat-walk-spuren

ROCKDAYS - Kletterfestival

11.-14.6.2020 | St. Ulrich am Pillersee & Steinplatte Waidring

Die ROCKdays finden heuer am verlängerten Fronleichnam-Wochenende statt. Neben zahlreichen Kletterworkshops und Aktivitäten abseits der Kletterwand, sind Abendveranstaltungen mit „Kino am See“ sowie ein Klettervortrag und die bereits legendäre ROCKnight vorgesehen. Als Highlight wird am Samstag wieder der ROCKwarrior für Jedermann ab 13 Uhr ausgetragen. Bitte unbedingt im Vorfeld auf www.rockdays.at anmelden.

STOABERG-MARSCH

20./21.6.2020 | Hochfilzen - Lofer

Der Stoabergmarsch24 geht in die achte Runde. Freut euch wieder auf ein intensives Wandererlebnis im Grenzgebiet zwischen Tirol und Salzburg. Die Strecke führt heuer von Hochfilzen über das Spielberghorn und über den Römersattel und St. Martin bei Lofer bis zur Almenwelt Lofer. Gesamt ca. 51 km und ca. 2.100 Hm bergauf.

Alle Informationen auf www.stoabergmarsch.at

Änderungen vorbehalten!



Seeleuchten - Highlights

24. Juni	Die Zellbergbuam
01. Juli	Die Hoameligen
08. Juli	Tyrol Music Project
22. Juli	Hollerstauden
05. August	Die jungen Thierseer

GELUNGENE VORBEREITUNG AUF DIE FIRMIUNG

Am 21. Februar trafen sich die Firmlinge und ihre Firmpaten zu einem gemeinsamen Vorbereitungsabend. Eine auf die Jugendlichen zugeschnittene Messe, ein interessantes Wissensquiz, ein gut vorbereiteter Stationenbetrieb und ein schmackhaftes Buffet standen auf dem Programm.

Zu Beginn des Abends feierten alle gemeinsam mit Pfarrer Roman Eder (Jugendseelsorger der Erzdiözese Salzburg) eine sehr schöne Jugendmesse. Der Pfarrer ging dabei auf die Jugend ein und erklärte in seiner Predigt, wie wichtig es ist, dass man Zeit mit Jesus und Gott verbringt. Er verglich dies mit den ortsansässigen Vereinen, in denen die Kinder aktiv sind. Wenn man beispielsweise bei der Musikkapelle sei, müsse man auch ein Instrument lernen und zu den Proben gehen, damit man dabei sein kann – so wie im Glauben, bei dem man ständig aktiv bleiben muss und Zeit mit der Gemeinschaft und mit Gott verbringt. Musikalisch umrahmt wurde die Messe stimmungsvoll von „Misch`n Brass“ und der Gruppe „Stimmig“.

Danach ging es ins KUSP, wo die Firmlinge und Paten mit dem Pfarrer zusammen „Kahoot“ spielten und in diesem Computerquiz mehr über die Firmung erfuhren und lernten. Danach gab es einen Stationsbetrieb mit zehn Stationen, bei dem die Kinder unter anderem mehr über das Leben von Jesus erfuhren oder selber eine Salbe anrühren durften. Der Pfarrer stand den Jugendlichen, für alle ihnen auf dem Herzen liegenden Fragen, zur Verfügung. Die Kinder und Paten sollten sich an den Stationen auch besser kennen lernen, sich gegenseitig zu bestimmten Themen befragen und erraten, was der andere wohl zur Frage angegeben hatte. Außerdem wurde ein Schlüsselanhänger gebastelt und an einer Station durften sich die Kinder Gedanken machen, wem sie verzeihen möchten. Dafür wurde sinnbildlich eine Brausetablette in einem Wasserglas auflöst. An

einer anderen Station ging es um Vertrauen, denn die Mädchen und Buben mussten sich von ihren Paten mit verbundenen Augen führen lassen.

Es folgte noch ein gemeinsamer Ausklang am Buffet, das von den Eltern zubereitet worden war. Es war ein sehr schöner und gelungener Abend und die Jugendlichen waren sichtlich begeistert. *ma*



Eine der vielen Stationen zum Nachdenken



Gelegenheit zur Stärkung und zu Gesprächen

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Aus dem Kindergarten gibt es wieder einiges zu berichten: In der Vorweihnachtszeit verkürzte die Nuaracher „Stoabergpass“ das Warten mit ihrem Besuch und so konnte bestimmt einigen Kindern die Angst vor diesem tollen, alten Brauchtum genommen werden – vielen Dank dafür. Danke an Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die wieder zum – inzwischen schon zur Tradition gewordenen – Weihnachtsessen der Kindergarten- und Spatzennestkinder einlud. Bei Schnitzel mit Pommes und Eis beim „Seewirt“ hatten die Kinder einen schönen Abschluss vor Weihnachten. Auch im Winter

und besonders in der Faschingszeit hatten alle viel Spaß – egal ob bei der Pyjamaparty, der Faschingsfeier oder auch beim Krapfenessen (spendiert von der Raiba St. Ulrich für alle Kinder) – alle genossen die 5. Jahreszeit in vollen Zügen! Auch den Eltern herzlichen Dank für das sensationelle Faschingsbuffet und die ebenfalls leckere Geburtstagsjause, spendiert von Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Gratulation unseren beiden Mitarbeiterinnen Doris Fink und Elisabeth Soder zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Assistentin in Kindergarten und Krippe.

Margit Würtl



Kindergarten- und Kinderkrippeneinschreibungen für das Betreuungsjahr 2020/2021

Anmeldungen sind ab sofort bis einschließlich 30.4.2020 bei der jeweiligen Leiterin möglich. Anmeldeformulare erhalten Sie im Kindergarten bzw. in der Kinderkrippe „Pillerseetaler Spatzennest“ sowie online auf www.st.ulrich.tirol.gv.at

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Von Holzarbeiten über die „Erste Hilfe“ bis zum Fasching – in der Schule ist immer was los!



Närrisches Treiben in der Volksschule



Die Kinder lernen vom Profi für den Notfall



Leseprojekt „Der kleine Prinz“ (3.Klasse)



Werken macht allen Spaß



Mütter organisierten die „Gesunde Jause“



Bastelarbeiten der zweiten Klasse

NEUES AUS DER NMS

Strahlende Gesichter: NMS Fieberbrunn ist Landesmeister!



Am 14. Jänner gingen in Innsbruck die 3. Tiroler Schulwinterspiele über die Bühne. Dabei wurden bei perfekten Bedingungen in der Innsbrucker Olympiaworld die Landesmeister 2020 ermittelt. Die Neue Mittelschule Fieberbrunn war mit insgesamt drei Mannschaften in den Sportarten Stocksport und Eishockey vertreten. Im Stocksport waren die beiden Teams aus Fieberbrunn eine Klasse für sich.

Sowohl das Team der Schulstufen 5 + 6 sowie die Mannschaft der Schulstufen 7 + 8 konnten sensationell den Tiroler Landesmeistertitel holen.

Auch im Eishockey zeigte unsere Mannschaft mit hervorragenden Leistungen groß auf. Nach einer starken Vorrunde zog man ins Halbfinale ein und belegte am Ende den starken vierten Platz.

Vortrag Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino

Im Juni werden sich die 3. Klassen auf den Weg nach Südtirol machen und dort drei Tage lang Land und Leute kennenlernen. Die Vorbereitung und damit der Startschuss für die Auseinandersetzung mit kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und geschichtlichen Themen Südtirols im Unterricht begann bereits im Jänner. Zwei Studentinnen aus Südtirol waren zu Gast, um mit einem interessanten und abwechslungsreichen Vortrag und mit einem Quiz die Schülerinnen und Schüler auf das Thema einzustimmen.

Berufsorientierung – Tiroler Lehrlingsausbildung

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen stehen demnächst vor einer wichtigen Entscheidung: „Wie geht es mit mir nach der NMS weiter?“ Herr Martin Bichler ist Experte für Berufsorientierung in der Bildungsdirektion Tirol. In dieser Funktion besprach er mit den Jugendlichen eine Möglichkeit, wie der weitere Lebensweg beispielsweise mit einer der rund 200 verschiedenen Lehrberufe gestaltet werden könnte.

In einem sehr interessanten Vortrag wurde der Ablauf einer Lehrausbildung erklärt und die Möglichkeit der „Lehre mit Matura“ vorgestellt. Die Wahl des Berufs ist ganz entscheidend für die künftige Lebensqualität der Schülerinnen und Schüler und daher hat eine umfassende Berufsorientierung einen hohen Stellenwert an der NMS Fieberbrunn.

Die Jäger waren zu Besuch



Unsere 1. Klassen erhielten Anfang Februar Besuch von zwei Jägern. Herr Dagn und Herr Dödinger besprachen äußerst informativ und abwechslungsreich den Lebensraum Wald. Unter reger Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler wurden die unterschiedlichen Aufgaben, Funktionen und Bewohner des Waldes besprochen.

Am Ende des Vortrages konnten die Kinder ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen.

SPORTLICHER KAMERADSCHAFTS-ABEND

Am 8. Februar 2020 fand ein Kameradschaftsabend der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee statt. Trotz der intensiven Probenphase zum diesjährigen Frühjahrskonzert wurde kurzerhand mal das Horn gegen einen Eisstock getauscht und die Flöte durch ein Luftgewehr ersetzt.

Diesmal stand nicht das Treffen von Tönen im Vordergrund, sondern die Musikantinnen und Musikanten mussten ihre Zielsicherheit beim „Eisstock-Plattl-Schießen“ unter Beweis stellen und anschließend am örtlichen Schießstand ins Schwarze treffen. Bereits am späten Nachmittag trafen sich die Mitglieder des Vereins bei der Eisstockbahn, um sich für den bevorstehenden Wettkampf aufzuwärmen.

Nach erfolgreichem Herantasten an das Eis legten die ersten Schützen los. Bei jeweils zehn Versuchen hatten die Nuaracher Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Vom Anfänger bis zum Fachmann in dieser Sportart war eine bunte Mischung vertreten. Gemäß der Kameradschaft wurde jeder Teilnehmer fair unterstützt und angefeuert. Sowohl bei den Mädels als auch bei den Jungs konnte so manch verstecktes Talent bewundert werden. Ebenso kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Nach erfolgreicher Trefferquote zog man sich ins „Stüberl“ zurück, um sich dort mit einem passenden Getränk aufzufrischen.

Obwohl es sich die Musikanten an der Eisstockbahn gemütlich gemacht hatten, mussten sie am frühen Abend zur nächsten Station weiterziehen. Am Schießstand startete man indes mit einem gemeinsamen Abendessen, welches von Speck & Wurst Stolzlechner zubereitet worden war. Gestärkt ging es an die einzelnen Schießplätze. Zehn Probeversuche konnte jedes Vereinsmitglied in Anspruch nehmen, um für den anschließenden Wettkampf gerüstet zu sein. Mit voller Konzen-

tration fokussierten sich alle auf die schwarzen Ziele. Nachdem die Waffe geladen war, hatten die Tonkünstler nur mehr die „Zehn“ im Visier. Die Gesamtsiege wurden zur Gänze dem Holzregister zugeschrieben.

Bei den Herren konnte sich der Saxophonist Philipp Mitterer an die erste Stelle setzen und Verena Wurzenrainer, die im Klarinettenregister beheimatet ist, holte bei den Damen den Hauptgewinn. Beide bekamen für ihre Leistungen jeweils ein kleines Präsent überreicht. Der Kameradschaftsabend, der von Teamgeist, Harmonie und Engagement geprägt war, fand sein Ende in einem gemütlichen Ausklang, der weit in die Nacht hinein reichte.

Abschließend möchte sich die Bundesmusikkapelle St. Ulrich a.P. bei den Nuaracher Eisschützen sowie bei der Schützengilde Pillersee für die Betreuung und Verpflegung bedanken. *sh*



Wie immer herrschte Einklang bei der BMK

DOPPELTER KONZERTGENUSS IM FRÜHLING

Wie in bildender Kunst und Literatur werden Komponisten und ihre Musik von dem Glauben an Götter, Geister und Dämonen beeinflusst. Diese Kunstwerke sind faszinierende Beschreibungen des Unbeschreiblichen, und seit jeher Ausdruck des ewigen Wunsches der Menschheit, diese unfassbaren Wesen fassbar zu machen. Auch wir wollen mit unserem Frühjahrskonzert 2020 musikalisch in die geheime Welt der Götter, Geister und Dämonen eintauchen und Sie, liebes Publikum, auf eine überirdische Reise mitnehmen! Um auch unser junges Publikum für Blasmusik zu begeistern, findet unser Früh-

jahrskonzert erstmals an zwei Tagen statt. Neben unserem klassischen Frühjahrskonzert am Samstag, 4. April um 20:00 Uhr, gestalten wir gemeinsam mit dem Schülerblasorchester „Pillersee Connection“ ein Familienkonzert am Sonntag, 29. März von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Mit „The Ghost Ship“ und „Die Schöne und das Biest“ erklingen dabei zwei eindrucksvolle Werke unseres Frühjahrskonzertprogrammes. Im Anschluss an das Familienkonzert können die Kinder unseren Verein und die Instrumente des Blasorchesters näher kennen lernen. *Andreas Wörter*

FRÜHJAHRSKONZERTE DER
BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE



**GÖTTER
GEISTER
DÄMONEN**

**29
03** **Familienkonzert**
+ SBO Pillersee Connection
15.00 Uhr | Dauer: ca. 1h
KUSP St. Ulrich
Eintritt frei!

**04
04** **Frühjahrskonzert**
20.00 Uhr
KUSP St. Ulrich
VVK: € 8.- | AK: € 10.-

Tickets und Sitzplatzreservierung:
bei allen Musiker/-innen | info@musikkapelle-stulrich.at | 0664 322 42 40

Einladung zum Einweihungsfest des neuen Musikheims der BMK St. Ulrich am Pillersee

Samstag, 06. Juni 2020:

- 19:30 Uhr: Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Kitzbühel (SBOK)
- Ca. 22:00 Uhr: Partystimmung mit der Band „High Voltage“

Sonntag, 07. Juni 2020:

- 09:00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee
- Einzug mit anschließender Weihe des neuen Musikheims am neuen Dorfplatz
- Ansprachen der Gäste
- Ca. 11:00 Uhr: Festkonzert der BMK Schmirn und Einlage des Gastchors aus der Partnergemeinde Langgöns
- musikalischer Ausklang mit der Gruppe „Stoabergblech“

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Bogenparcours am Pillersee:
Man kann zwei verschiedene Bogenrouten gehen.
Die Bergrunde besteht aus 28 Tieren und die Seerunde aus 14 Tieren.

Die gemütliche Labstelle der Bergrunde ist für eine Pause bestens geeignet.





www.bsv-pillersee.at

Öffnungszeiten:
Unser Parcours eröffnet je nach Witterung Anfang-Mitte April. Der Parcours ist von 08:00 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang geöffnet! Solange es die Winterwitterung zulässt.





Wunderschön angelegte Abschüsse...

...bei unserem Parcours oberhalb des Pillersee...

...mit viel Liebe zum Detail platziert!

Es gibt die Möglichkeit sich am Pillersee Bogen anzusehen!

www.supnfun.at Tel: +43(0) 650 3349633 Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

DIE WELT ZU GAST AUF NUARACHS LOIPEN



Plusgrade und teils kräftigen Wind erlebten im Dezember die rund 350 Starter bei den Einzelbewerben in der klassischen sowie in der freien Technik und beim Massenstart beim FIS OPA Continentalcup, während im Jänner die Gäste aus den Niederlanden ihre Meisterschaften bei idealen Renntemperaturen und Sonnenschein austrugen.

Trotz der warmen Außentemperaturen fanden die Athleten beim Conticup eine absolut top präparierte Loipe vor. Der Skiclub in St. Ulrich am Pillersee hatte ganze Arbeit geleistet. Trotz Föhn und Temperaturen weit über dem Gefrierpunkt und teilweise Regen- und Schneefall konnten die Bewerbe wie geplant stattfinden. Lob gab es für die perfekte Organisatoren von den FIS- und OPA-Vertretern sowie der Bürgermeisterin höchstpersönlich. „Ich bin immer wieder begeistert wie unser Skiclub es jedes Mal schafft, selbst unter schwierigsten Bedingungen wirklich gute Rennverhältnisse herzustellen“, so Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Knapp 1000 Starter aus über 35 Nationen nahmen auch diesmal wieder am Continentalcup vom 19. bis 21. Dezember 2019 in Nuarach teil. Damit ist diese Veranstal-

tung in St. Ulrich am Pillersee nicht nur sportlich das höchstrangigste Langlaufrennen Österreichs, sondern auch wirtschaftlich und touristisch äußerst wertvoll für die Region.

Mit den Niederländischen Meisterschaften mit mehr als 250 Teilnehmern folgte im Jänner bereits das nächste Highlight. Bei traumhaften Bedingungen starteten die holländischen Sportlerinnen und Sportler in ihre jeweiligen Rennen. Mit meterhohem Schnee, perfekten Loipenbedingungen und strahlendem Sonnenschein empfahl sich St. Ulrich so sicherlich für den nächsten Winterurlaub bei den mehr als 85.000 Mitgliedern des niederländischen Skiclubs.

Mit dem erstmalig stattfindenden Nordic Spirit Festival wurde nach dem Zieleinlauf der Langläufer, die 25 Kilometer absolviert hatten, der nordische Lebensstil am ersten Februar-Wochenende in Schwendt zelebriert. So wurden Interessierte von den zertifizierten Guides der Langlaufschule Sinus Sport Adventures mit dem Fischer-Ski-letics-Trainingsprogramm fit für die Loipe gemacht. Mit coolem DJ-Sound und Street Food klang der Tag gesellig aus.

si

EISHOCKEY-NACHWUCHS ROCKTE DAS EIS



Besonderen Wert legten die Nuaracher Bulls auch in dieser Saison auf die Nachwuchsarbeit und die Kids steigerten durch intensives Training und großartigen Kampfgeist ihr Können auf dem Eis.

So gab es wieder die Laufschiule für Kinder von fünf bis zehn Jahren und die Kleinen der U7 und U9 nahmen an Learn-to-play-Turnieren im ganzen Land teil.

Die Zehn- bis Zwölfjährigen spielten in der U13 in der Tiroler Landesliga in einer Spielgemeinschaft mit den St. Johanner Eisbären. Dabei konnten fünf Siege (Zirl, Wattens, 2x Kitzbühel/Kufstein, Kundl) und ein Unentschieden (Oberland) eingefahren werden und man belegte in der Abschlusstabelle den 7. Platz.

Spieler aus St. Ulrich: Jonas Arnold, Lukas Arnold, Rene Holzer, Emma Huber, Klara Huber, Niklas Kirchner, Fabio Mettler, Felix Niederberger, Levin Rose, David Schwaiger, Moritz Würtl

In der U15 bildete man eine Spielgemeinschaft mit den St. Johanner Eisbären und dem EHC Crocodiles Kundl. In dieser Gruppe erreichte man den 5. Platz und verfehlte somit nur knapp das obere Playoff.

Spieler aus St. Ulrich: Johannes Holzer, Rene Holzer, Emma Huber, Sebastian Huber, Johannes Obwaller, Markus Wimmer, Alexander Würtl
Besonders hervorzuheben sind dabei Emma Huber und Rene Holzer, die in beiden Meisterschaften spielberechtigt waren und jeweils mehr als 20 Spiele bestritten haben.

Die Spielgemeinschaften haben zwar zur Folge, dass zu den einzelnen Spielen lange Anfahrtszeiten notwendig sind, andererseits bieten sie den Kindern aber einen regelmäßigen Spielbetrieb und Trainingsmöglichkeiten auf Kunsteis in St. Jo-

hann, Kitzbühel und Kundl, was auf dem Natureis in St. Ulrich nicht möglich wäre.

Für die Kampfmannschaften der SPG EHC Nuaracher Bulls/Unken ist die Saison (bei Redaktionsschluss) noch nicht ganz vorbei. Sie stehen momentan in der Division I auf dem 4. Tabellenrang, in der Division II auf dem 6. Platz. *mf*

Die Nuaracher Bulls bedanken sich ganz herzlich

- bei den zahlreichen und treuen Anhängern und Zuschauern bei den Heimspielen in der Natureisarena
- bei den Eltern der Kinder in den Jugend- und Kindermannschaften, die zum Teil viele Fahrten zu den Auswärtsspielen auf sich genommen haben
- bei den Trainern und Betreuern sowie allen Helfern
- bei allen Sponsoren und den Spendern für die Tombola
- bei der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für die Unterstützung



Großartige Preise gab es auch heuer bei der Tombola, unter anderem ein Urlaub in der Erlebniswelt in Rohrmoos bei Schladming



Stammgoalie Levin Rose glänzte im Tor oft mit seinen Reflexen



Kampfmannschaft



Mannschaft U13: Nicht im Bild Niklas Kirchner und Fabio Mettler



Mannschaft U15: Nicht im Bild Markus Wimmer und Alex Würtl

STOCKSCHÜTZEN VERANSTALTETEN DREI BEWERBE

Gleich drei Turniere organisierten die Nuaracher Eisstockschützen in den ersten Wochen des Jahres und machten damit wieder einmal Werbung für den Stocksport.

Sportlich startete der EV St. Ulrich am Pillersee am 10. Januar mit der ersten Runde des Weilermoarn in das neue Jahr. Vier Weiler traten gegeneinander an und kämpften nicht nur um Punkte, sondern auch um die Ehre. Schließlich wollte jeder der teilnehmenden Nuaracher Ortsteile zeigen, wie zielsicher sie „ihren“ Weiler auf der Eisbahn präsentieren. Jeweils acht Hobbysportler pro Weiler („Steinbergstraße, Weißleiten, Au, Reuschenauweg, Schwendt, Rossau“ / „Schartental, Altwieben“ / „Strass, Flecken, Buchenstein“ / „Brunnerau, Dorf, Neuwieben, Lastalweg“) ermittelten in zwei Runden (zweite Runde am 18.01.2020) das Siegerteam 2020 – „Schartental, Altwieben“.

Am 16. Jänner traten in zwei Gruppen je fünf Damenteam gegeneinander an, um bei den Betriebs- und Vereinsmeisterschaften eine gute Figur zu machen. In Gruppe A kämpften die Junggebliebenen der Landjugend, der Pfarrgemeinderat, der Chor, die Bäuerinnen und die Spar Mädels 1 gegeneinander an.

In der zweiten Gruppe B spielten die Röcklg-



Freude bei den drei frisch gekürten Clubmeistern



Obmann Rudi Mitterer mit dem Siegerteam „BIG 5“

wandweiberleit, die Jungen der Landjugend, die Kegelweiberleit, die Stolzi Mädels sowie die Spar Mädels 2 um den Einzug ins Finale. Während die Frauen des Pfarrgemeinderats und die Jungen der Landjugend um den dritten Platz kämpften, durften sich die Junggebliebenen der Landjugend und die Röcklgwandweiberleit über den Einzug ins Finale freuen, das die Vertreterinnen der Landjugend (Junggeblieben) für sich entscheiden konnten.

Die männlichen Vertreter der Nuaracher Vereine (Schützengilde, Bergrettung, FF St. Ulrich, FC St. Ulrich, Landjugend, Fischereiverein, Bauernschaft, BIG 5, Senioren, Altherren, Bundesmusikkapelle) und Betriebe (Metzgamanda, Energietechnik, Tischlerei Nothegger) traten in zwei Gruppen am 23. beziehungsweise 24. Jänner gegeneinander an, um sich für das Finale der besten acht Teams am 25.01.20 zu qualifizieren. Sportlicher Ehrgeiz und die Geselligkeit standen im Vordergrund dieses Events, den die BIG 5 schlussendlich für sich entscheiden konnten.

Spannend wurde es auf der überdachten Eis- und Stockbahn im Schartental bei der vereinsinternen Clubmeisterschaft am 02.02.20. Drei Wertungen (Stock, Masseln, Gload) standen auf dem Programm der rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Einzeln konnte man Punkte sam-

meln, wenn man mit seinem Stock beim Zielen auf eine aufgemalte Zielscheibe möglichst nahe am Zentrum beziehungsweise an den inneren Ringen landete oder beim Blattlschießen (Gload) möglichst oft hohe Werte traf. Zudem bestand die Aufgabe darin, in mehreren Versuchen einen Zielstock zu treffen, der in unterschiedlichen Entfernungen und Positionen aufgestellt wurde.

Bei den Damen bewältigte Antonia Wörter die drei Disziplinen mit einer Wertung von 127 Punkten am besten und wurde verdient neue Clubmeisterin. Josef Foidl setzte sich mit einem Gesamtergebnis von 135 Wertungspunkten in der Klasse AK Herren durch und Franz Noichl errang den Sieg in der Allgemeinen Klasse mit 132 Zählern. Die drei Erstplatzierten erhielten sehr geschmackvolle Pokale und wurden von Obmann Rudi Mitterer, der die Turniere gemeinsam mit seinem Team wie gewohnt perfekt organisiert hatte, zu Clubmeistern 2020 gekürt. *si*



Die erfolgreichen Damen aus den Reihen der Landjugend



Sportlicher Wettkampf auf der Eisbahn im Schartental

NACHWUCHS ERFOLGREICH BEIM BEZIRKSCUP

Bei Plustemperaturen und Sonnenschein sowie perfekten Pistenbedingungen fand am 11. Jänner 2020 der erste Raiffeisen Bezirks-cup-Slalom statt.

Fast 200 Nachwuchssrennläufer kämpften um die Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen. Aus Nuarach erreichte am Hochleitenlift bei den unter Neunjährigen Lena Marie Kirchner den dritten Platz. Ebenfalls erfolgreich waren Lena Stolzlechner (3. Platz) und als Siegerin Klara Huber in der Klasse U12.

Weiters erreichten Felix Günther, Chiara Nothegger, Sarah Würtl, Katharina Eder, David Günther, Selina Winkler, Veronika Zehentner und Paul Günter gute Platzierungen in ihren jeweiligen Altersgruppen.

Gratulation an die Kids zu den tollen Ergebnissen und an den Skiclub St. Ulrich am Pillersee für die gelungene Organisation! *si*



Viel Applaus für Klara und Lena auf dem Stockerl

TIROLER MEISTERSCHAFTEN IM LANGLAUF

„3...2....1....ab!!!“ Mit diesem Kommando wurden 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Tiroler Meisterschaften im Langlauf auf die Strecke geschickt. Bei traumhaftem Wetter und bestens präparierten Loipen kämpften Jungs und Mädels um Gold, Silber und Bronze.

Mit den ersten Sonnenstrahlen des 15. Februar 2020 hatten viele Teams, von Osttirol bis Reutte, ihre Wachsstände aufgebaut, um sich für den bevorstehenden Bewerb zu rüsten. Da es sich um die klassische Technik handelte, war die richtige Wahl des Steigwachses von großer Bedeutung. Getrennt durch ein Startintervall von 30 Sekunden waren die Sportlerinnen und Sportler auf der Jagd nach der Bestzeit. Im Alter von sieben Jahren wagten sich die jüngsten Starterinnen und Starter auf den kräfteaubenden Rundkurs, unter ihnen auch die Lokalmatadorin Eva-Maria Foidl. Weitere Nuaracher Loipenflitzer waren Josef Widmoser und Viktoria Millinger, die beim Kampf um Edelmetall gute Platzierungen einfahren konnten.

Das Gelände, auf dem schon zahlreiche Weltcupläufer ihre Vorbereitung absolvierten, verlangte von den Athleten alles ab. Erschöpft, aber mit einem Lächeln im Gesicht, waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SC St. Ulrich am Pillersee sehr stolz auf ihre erbrachten Leistungen. Einen Tag später fanden dann die Staffelbewerbe statt. Diesmal mussten sich die Langläufer die Skating-Ski anschnallen. „Staffel American“ lautete der Modus bei den Kinder-, Schüler- und Jugendklassen. Dabei wechselten sich nach jeder Runde die Läufer ab. Mann gegen Mann beziehungsweise Frau gegen Frau hieß es nach erfolgreichem Startschuss. Um die Plätze am Podium wurde hart gekämpft und keine Zentimeter in den Wechselzonen verschenkt. Der Nuaracher Nachwuchs präsentierte sich in dieser Disziplin ebenso hervorragend wie ihre erwachsenen

Vorbilder. Mittags stand dann die Männerstaffel des heimischen Skiclubs in den Startlöchern. Mit Startläufer Georg Wörter wurde eine gute Basis für einen vorderen Rang gelegt. Die Übergabe erfolgte problemlos auf Lukas Weissbacher, der den guten Zwischenrang halten konnte und Schlussläufer Hansi Eder zeitgleich mit dem Team aus Kitzbühel auf die letzte Runde schickte. Daraus entwickelte sich ein brisantes Duell um den Tiroler Meistertitel. Beide liefen im Gleichschritt ihre Runden.

Geprägt von Taktik verhielt sich das Führungsduo zurückhaltend – bis zum letzten Kilometer. Dort ergriff Hansi Eder die Initiative, drückte aufs Tempo und konnte eine Lücke zu seinem Verfolger aufreißen. Mit einem Vorsprung von etwa 20 Sekunden bog der Nuaracher in die Zielgerade ein und bescherte dem Skiclub St. Ulrich am Pillersee den Tiroler Meistertitel in der Staffel. Mit erhobenen Händen überquerte der Schlussmann die Ziellinie und wurde von seinen Teamkollegen empfangen sowie von den Fans bejubelt.

Dieser Triumph konnte anschließend im Langlaufstadion mit allen Beteiligten des Vereins gebührend gefeiert werden. Sowohl die sportlichen als auch organisatorischen Leistungen des Clubs wurden vom Tiroler Skiverband bewundert und zeigten den enorm wichtigen Stellwert der nordischen Sportarten für den Ort.

Abschließend kann den zahlreichen freiwilligen Helfern und Organisatoren, rund um Obmann Helmut Jakob und Wettkampfleiter Christoph Foidl, zu einer gelungenen Veranstaltung gratuliert werden, die den Langlaufsport wieder ins Rampenlicht gerückt hat.

sh

GENERALVERSAMMLUNG DES SK AVZ PILLERSEETAL

„2 Orte - 1 Verein, Ein Team - Ein Ziel“. Unter diesem Motto fand die heurige Generalversammlung des SK AVZ Pillerseetal statt. Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute an verstorbene Mitglieder fasste der Obmann des Vereines das vergangene Jahr kurz und knapp zusammen. Dabei lobte er den Zusammenschluss der Fußballclubs aus den Orten Fieberbrunn und St. Ulrich am Pillersee. Dass die Fusion gelungen war, zeigte sich an den Ergebnissen der letzten Saison. Die Kampfmannschaft konnte sowohl Erfolge in der Liga als auch im Cup verbuchen. Zahlreiche gute Spiele brachten der Truppe, die von Didi Tengg trainiert wird, viele Punkte ein. Diese Leistungen ließen das Team auf dem zweiten Tabellenplatz überwintern. Ebenso verzeichnete der Verein einen regelrechten Durchmarsch im Cup. Siege in den ersten drei Runden bescherten dem SK AVZ Pillerseetal ein brisantes Duell mit dem Landesligisten Bruckhäusl, welches in einem Elfmeterkrimi endete, aus dem die Tengg-Elf als Aufsteiger hervorging.

Damit die Fans auch weiterhin auf ihre Kosten kommen, sicherte der Obmann zu, die Heimspiele an beiden Orten austragen zu lassen und einen Shuttle-Bus einzurichten. Im Frühjahr soll der 25-Mann-Kader um zusätzliche Spieler erweitert werden. Gemäß dem Ziel, eine Mannschaft zu formen, in der die sportliche Entwicklung sowie der Teamgeist im Vordergrund stehen, freut sich der Verein auf die Frühjahrssaison, deren Vorbereitung bereits im Februar begann. Basis für eine erfolgreiche Kampfmannschaft sind die vielfältigen Nachwuchsteams des SK AVZ Pillerseetal. Von der SPG U07 bis hin zur SPG U16 werden zahlreiche Turniere gespielt, bei denen die Jungstars immer wieder gute Platzierungen einfahren. Dass die Jugendarbeit im Club einen hohen Stellenwert hat, zeigt sich an den Abschlussfeiern der einzelnen SPG-Mannschaften, in denen der Zusammenhalt und die Kameradschaft der Kinder nochmals unterstrichen wurde. Aus

diesem Grund sei den Nachwuchstrainern, unter der Leitung von Christoph Geisler, ein großes Dankeschön auszusprechen. Ebenso gut stellt sich die finanzielle Situation der Vereinskassa dar. Besonders gelobt wurde dabei die Arbeit in der Kantine. Ob beim alljährlichen Pfingstfest oder bei den Heimspielen, die Bewirtung war stets einwandfrei und brachte vor allem bei den Derbys die Kasse zum Klingeln.

Das Highlight jedoch war die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Die von Bürgermeisterin Brigitte Lackner geleitete Wahl brachte folgenden Ausschuss, welcher durch Einstimmigkeit bestätigt wurde. Als Obmann ging Martin Bergmann hervor, der mit seinen beiden Stellvertretern, Thomas Kirchner und Marcel Müllauer, sein Amt mit Freuden annahm. Die finanziellen Angelegenheiten, unter der Obhut von Udo Hinterholzer und seinem Stellvertreter Elias Danzl, werden durch die Kassaprüfer Oliver Obwaller und Andreas Knapp kontrolliert. Für die Protokolle und Dokumentationen dürfen sich in der kommenden Periode Alfred Bucher und sein Stellvertreter Siegfried Peugler verantwortlich fühlen. Auch die weiteren Funktionäre haben das Wahlergebnis dankend angenommen. Am Ende der Generalversammlung bedankten sich sowohl die Bürgermeisterin von St. Ulrich a.P. als auch der Bezirksobmann für die hervorragende Arbeit, die im SK AVZ Pillerseetal geleistet wird. *sh*



GUT BESUCHTES WINTERSCHIESSEN

Für viele ist ein Winterwochenende ohne den Besuch am Schießstand im Schartental kaum vorstellbar. Aber auch Urlauber gesellten sich samstags und sonntags gern zu den Stammgästen der Schützengilde Pillersee.



Nicht nur Daniela Kröll profitiert von den Tipps der neuen Trainerin Anna Mauz

Von Januar bis März wurde in den Abendstunden versucht, ins Schwarze zu treffen. Was für die einen pures Vergnügen ist, bedeutet Nervosität und volle Konzentration bei den Vereinsmitgliedern, die an den verschiedenen Wochenenden versuchen, viermal den „Hunderter“ zu schaffen. Nur wer bei zehn Schüssen zehn Mal ins Zentrum trifft (10er Ring), erreicht 100 Punkte und kann sich Hoffnungen auf die Teilnahme am Vereinsfinale machen.

Am 14. März ist es dann soweit – die neuen Vereinsmeister bei den Jugendlichen, den Damen und den Herren werden in einem sicher wieder spannenden Wettkampf ermittelt und auch der neue Schützenkönig oder eine Schützenkönigin wird gekürt. Auch heuer konnte Obmann Rupert Zehentner viele neue und bekannte Sportschützen am Gemeinschaftsschießstand begrüßen und wie immer konnte er sich auf sein Team verlassen. Die Vereinsmitglieder sorgten an der Bar

für Imbisse und das nötige „Zielwasser“. Auch die Planungen für das beliebte Osterschießen beziehungsweise die Vereins- und Betriebsmeisterschaften vom 27. bis 29. März laufen bereits auf Hochtouren.

Fast beendet ist die bisher sehr erfolgreiche Wettkampfsaison für die Aktiven. Besonders gut auch wieder die bisherigen Ergebnisse der Jugendlichen, die seit Herbst in zwei Trainingsgruppen ihr Können verbessern. Leo Unterberger, der bisher alleine für die Nachwuchsarbeit zuständig war, wird nun von Anna Mauz als Trainerin unterstützt. Im Salvencup erreichte die Mannschaft Pillersee 1 mit Julia Unterdorfer, Lena Stolzlechner und Stefanie Kröll den hervorragenden zweiten Platz und bei den Bezirksmeisterschaften in Kitzbühel am zweiten Februarwochenende holten die drei Mädels den Sieg in ihrem Bewerb – ebenso wie das Team Pillersee 2 (Hannah Wurzenrainer, Chiara Vasilico, Daniela Kröll).

In den jeweiligen Altersklassen konnten folgende Resultate erzielt werden: Lena Stolzlechner (2.), Julia Unterdorfer (3.), Stefanie Kröll (4.), Mario Lohfeyer (4.), Hannah Wurzenrainer (2.), Chiara Vasilico (3.), Daniela Kröll (4.), Lukas Wörter (4.) sowie Christina Unterdorfer (2.). Herzlichen Glückwunsch!

si



Das Winterschießen sorgte auch heuer für Spaß



Auch heuer gibt es wieder Eier und Würstl zu gewinnen



Die Wanderscheibe wurde 2019 von der BMK gewonnen

zugestellt durch post.at

DIE SCHÜTZENGILDE PILLERSEE LÄDT EIN ZUM

Vereins- und Ostereierschießen

2020

27. - 29. März

Vereinsschießen:
Freitag, 27. März ab 17 Uhr | **Samstag**, 28. März ab 13 Uhr
Sonntag, 29. März ab 13 Uhr bis 18 Uhr
 anschließend um 19 Uhr Preisverleihung
 Durchführung mit **Dreiermannschaften** | Nennung direkt am Stand

Ostereierschießen:
Freitag, 27. März ab 17 Uhr | **Samstag**, 28. März ab 13 Uhr
Sonntag, 29. März ab 13 Uhr
 Bedingungen wie im Vorjahr, siehe Aushang!

Für Speis und Trank ist Bestens gesorgt.
 Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/-innen!
Schützen Heil!
schützengilde PILLERSEE
 ZVR: 821701110

Gemeinschaftsschießstand Pillersee
 Scharental 35
 6393 St. Ulrich a. P.

FEUERWEHREN ZEIGTEN 2019 VOLLEN EINSATZ

Am 31. Jänner luden die Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich am Pillersee und Flecken zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung ins KUSP und mehr als 60 Mitglieder, darunter 13 Jugendliche, fanden sich ein, um auf das abgelaufene Jahr mit weit mehr als 7000 Einsatzstunden zurückzublicken.



Feuerwehr Kommandant Martin Mitterer lobte die Arbeit seiner Kameraden

Kommandant Martin Mitterer dankte den 49 Aktiven der FF St. Ulrich für insgesamt 47 Einsätze, wobei man viermal zu einem Brand gerufen wurde. Meist aber waren technische Einsätze der Grund für Alarmierungen, wobei besonders im Jänner 2019 aufgrund der enormen Schneemengen wichtige Hilfe geleistet wurde und auch die darauffolgende Schneeschmelze im April die Feuerwehrmänner herausforderte. Aufgaben, die sich dank der laufend durchgeführten Fortbildungen und Übungen gut und professionell bewältigen ließen.

Allein 21 Kursteilnahmen in der Landesfeuerweherschule standen 2019 auf dem Programm und viele kirchliche und festliche Ausrückungen

wurden absolviert. Im Jubiläumsjahr freuten sich die Kameraden auch über das neue Einsatzfahrzeug, mit dem die Nuaracher Feuerwehr bereits am Tag der Segnung ausrücken musste. Insgesamt fast 6500 Kilometer wurden mit dem eigenen Fuhrpark zurückgelegt und die 71 Mitglieder waren in den vergangenen zwölf Monaten 7091 Stunden im Einsatz. Ganz besonders hob Martin Mitterer die erfolgreiche Jugendarbeit heraus, die nun Früchte trägt, wobei man sich auch über Neuzugänge sehr freuen würde und daher auch immer wieder die Gelegenheit nutzt, die Feuerwehren im Kindergarten, Volksschule und Mittelschule vorzustellen. Zwei der jungen Florianijünger wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung feierlich angelobt. Lukas Massinger und Simon Nothegger leisteten ihren Eid und wurden zu Feuerwehrmännern befördert. Zudem nutze man den Anlass, um an den Nachwuchs Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze zu verleihen und weitere Ehrungen und Beförderungen auszusprechen. Unter den Geehrten waren auch Anton Eder sowie Richard und Simon Soder, die das Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten.



Die neuen Feuerwehrmänner Lukas Massinger und Simon Nothegger

Für die FF Flecken ergriff Kommandant Ernst Pirnbacher das Wort und lobte wie sein Vorredner den ehrenamtlichen Dienst seiner Mannschaft. Insbesondere freute er sich über die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr St. Jakob bei

verschiedenen Übungen. Beide Kassierer (Klaus Pirnbacher für die FF Flecken und Martin Soder für die FF St. Ulrich am Pillersee) stellten in ihren Berichten die Ein- und Ausgaben des abgelaufenen Jahres vor und wurden von der Vollversammlung entlastet. In ihrer Ansprache dankte auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner für die geleistete ehrenamtliche Arbeit, die so wertvoll für die Gemeinde, aber auch für das gesamte Pillerseetal ist und dank der guten Arbeit im Jugendbereich auch in den kommenden Jahren für engagierten Nachwuchs sorgt.

Der offizielle Teil dieser 126. Jahreshauptversammlung endete mit einem gemeinsamen Essen, das vom Restaurant „Seewirt“ vorbereitet worden war und auch danach saßen viele Kameraden noch zusammen, um die Ereignisse des Jahres 2019 Revue passieren zu lassen. *si*



Rückblick auch auf das Jubiläumsfest im Sommer



FF-Nachwuchs war stolz auf die Auszeichnungen

ANKLÖPFLER WAREN UNTERWEGS

Ein Moment der Besinnlichkeit und des Innehaltens – bereits seit dem 15. Jahrhundert gibt es vor allem im Berchtesgadener Land und dem Tiroler Unterland die Tradition des „Anklöpfels“.

Vom damaligen Bettelbrauch, durch welchen ärmere Leute um etwas Essbares baten, entwickelte sich das Umherziehen und Vortragen von Liedern und Gedichten bald zu einer christlichen Tradition, um unter den Menschen vor Weihnachten ein wenig Adventsstimmung zu verbreiten. Auch die Nuaracher Landjugend machte sich an neun Tagen im vergangenen Dezember auf den Weg, um die Menschen daran zu erinnern, worum es an Weihnachten eigentlich geht – das Miteinander und Füreinander, den Frieden und die Gemeinschaft. In vier Gruppen zogen 22 junge Burschen und Mädels aus dem Ort als Hirten verkleidet von Haus zu Haus und freuten sich über offene Türen. Besonders schön war es,

wenn noch Zeit für eine kleine Jause oder einen netten „Hoangascht“ blieb. Doch nicht nur in unserem Dorf wurde so Freude verschenkt. Durch die gesammelten Spenden konnten insgesamt € 3.750,- an den Sozialfonds St. Ulrich, den Sozialfonds der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend und das SOS-Kinderdorf gegeben werden. Die Anklöpfler erinnern uns hoffentlich auch noch in Zukunft daran, unsere Herzen zu öffnen. *Leonie Atzl*



VERANSTALTUNGEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINES



Auch dieses Jahr startet der Veranstaltungsreigen des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal wieder im März. Das „Gartlerjahr“ beginnt mit einem Baumschnittkurs, bei dem Obmann Stefan Wörter in einem theoretischen Kurs mit Filmvorführung und anschließender Diskussion dieses Thema erläutern wird. Weiter geht's mit einem Veredlungskurs im April. Wie auch im vergangenen Jahr gibt Edi Wimmer Tipps und Tricks zum Veredeln von Obstbäumen. Treffpunkt ist wieder beim Flörlbauer in Pfaffenschwendt, wo Edi danach noch den richtigen Schnitt bei genau den Bäumen zeigt, die letztes Jahr veredelt wurden. Im Mai findet wieder der beliebte Pflanzentausch mit einem anschließenden Vortrag von Anton Baldauf aus Kirchdorf statt und für die Kinder gibt es im Juni eine tolle Veranstaltung. Heuer basteln die „Nachwuchsgartler und -gartlerinnen“ ein Naturbild mit Materialien, die sie vorher selber im Wald sammeln werden. Weiters findet im Juni noch eine Betriebsbesichtigung des Biohofs Hüttschader in Kirchdorf statt. Der Obmann und die Ausschussmitglieder würden sich freuen, Sie bei den untenstehenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltungen sind sehr beliebt, deshalb bitte rechtzeitig anmelden.

Termine Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2020

- 20. März 2020 / 19.30 Uhr: Theoretischer Baumschnittkurs (Gemeindesaal St. Jakob in Haus)
- 29. April 2020 / 09:30 Uhr: Veredlungskurs (Familie Grander, Flörlbauer, Pfaffenschwendt)
- 16. Mai 2020 / 16:30 Uhr: Pflanzentausch (Sozialzentrum Fieberbrunn)

alzentrum Fieberbrunn)

- 16. Mai 2020 / 18:00 Uhr: Hochbeete und der „Garten“ auf Terrasse und Balkon
- (Sozialzentrum Fieberbrunn)
- 17. Juni 2020 / 18:30 Uhr: Besichtigung und Führung am Biohof Hüttschader
- (Litzlfeldnerstraße 61, Kirchdorf)
- 20. Juni 2020 / 09:00 Uhr: Kinder basteln Bilder mit Naturmaterialien aus dem Wald
- (Hof Familie Resch, Elsbichlhof, Enterpfarr 25, Fieberbrunn)

Sie möchten Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal werden? Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,- pro Jahr. Zusätzlich erhalten Sie gratis sechsmal im Jahr die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ mit aktuellen Themen und Tipps für den Obst-, Zier- und Gemüsegarten und natürlich können Sie alle Veranstaltungen des OGV-Pillerseetal kostenlos besuchen. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei Obmann Stefan Wörter (0660/6101949) oder per E-Mail: schriftfuehrer@ogv-pillerseetal.at





DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG



Ein **sicherer Job** mit **guten Verdienstmöglichkeiten**
Eine **abwechslungsreiche Tätigkeit** mit **hohen Anforderungen**
Ein wichtiger **Dienst für die Gesellschaft**

Justizwache. Jetzt bewerben:
www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung

GESUNDHEITS- & SOZIALSPRENGEL PILLERSEE NUN SPENDEN- BEGÜNSTIGTE ORGANISATION

Es freut uns, dass wir seit Dezember 2019 zu jenen mildtätigen Organisationen zählen, die vom Bundesministerium für Finanzen als begünstigte Spendenempfänger anerkannt wurden. Gemäß § 4a Abs 2 Z3 lit. a bis c Einkommenssteuergesetz besteht die Möglichkeit, dass Spenden, die der Gesundheits- und Sozialspengel Pillersee auch schon im vergangenen Jahr 2019 erhalten hat, ab sofort auch steuerlich abgesetzt werden können.

Wie funktioniert die Absetzbarkeit der Spende?

Spenden von Privatpersonen: Möchten Sie als Privatperson ihre Spende steuerlich geltend machen, benötigen wir den (korrekten) Namen laut Melderegister und das Geburtsdatum. Die Bekanntgabe Ihrer Daten ist nur einmalig nötig. Sollten Sie uns wiederkehrend unterstützen, wird Ihre Spende von uns verlässlich und fristgerecht bis Ende Februar des jeweiligen Folgejahres an das Finanzamt übermittelt. Spenden von Unternehmen: Wenn Sie uns als Unternehmen unter-

stützen möchten, besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihre Spende an den Gesundheits- und Sozialspengel unter der Registriernummer SO 16003 geltend machen. Als Nachweis für Ihre Spende gilt der Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug. Sachspenden oder Leistungen, die nicht in Rechnung gestellt werden können, können ebenfalls berücksichtigt werden. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus. Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter unserer Telefonnummer 05354/52580 zur Verfügung und Sie können uns Ihre Daten auch gerne via E-Mail an info@sozialspengel-pillersee.at zukommen lassen.

Das gesamte Team des Gesundheits- und Sozialspengels möchte sich an dieser Stelle nochmals für die großzügige Unterstützung bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auf diesem Weg etwas zurückgeben können und Sie durch die Absetzbarkeit Ihrer Spende auch davon profitieren können.

UNSERE TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN



Neben der Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern ist die Tagesbetreuung für Senioren einer unserer Schwerpunkte.

Soziale Kontakte: Dabei besteht die Möglichkeit für soziale Kontakte mit anderen Senioren, gemeinsame Tätigkeiten wie Basteln, Karten – und Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Lesestunden, gemeinsames Kochen und Backen, leichte Gymnastik usw.

Lebensfreude: Wir wollen damit unseren Senioren Lebensfreude und Aktivität vermitteln, auch der Alterseinsamkeit vorbeugen. Dabei stimmen wir jedoch den Tagesablauf ganz auf die Bedürfnisse des Einzelnen ab.

Entlastung der Familie: Außerdem ist es uns ein Anliegen pflegende Angehörige zu entlasten und ihnen einen gewissen Freiraum zu verschaffen.

Fahrdienst: Es ist ein Fahrdienst eingerichtet, der bei Bedarf unsere Senioren zu Hause abholt und auch wieder zurückbringt.

Essen: Das Mittagessen wird seniorengerecht in der Küche des Sozialzentrums täglich frisch gekocht; außerdem bieten wir Jause und Getränke

an. Selbstverständlich bestehen Ruhemöglichkeiten für alle Senioren.

Unser Personal: Unsere Senioren werden von ausgebildetem erfahrenem Personal betreut, das voll auf die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen eingeht. Unsere Leiterin Andrea Reitsamer ist ausgebildete Altenfachbetreuerin, Dipl. Seniorenanimateurin und Gedächtnistrainerin. Außerdem haben wir ehrenamtliche Mitarbeiter.

Wo sind wir? Unsere Räumlichkeiten befinden sich im großen Sozialzentrum Pillerseetal am Kirchweg 5a in Fieberbrunn. Kontakte mit Bewohnern des Sozialzentrums sind somit auch möglich. Für den Sommer gibt es eine große überdachte Terrasse samt Garten für genügend Frischluft.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 16.00. Zum unverbindlichen Kennenlernen unserer Tagesbetreuung ist ein Schnuppertag möglich. Falls Sie oder Ihre Angehörigen Interesse haben: Weitere Informationen und Anmeldungen bei Anna Elisabeth Auer in unserem Sprengelbüro unter Tel. 05354 52580 oder email: info@sozialsprenkel-pillersee.at

VOM SOZIALZENTRUM INS THEATER

Am Sonntag, den 16. Februar 2020, wurden einige Bewohner des Sozialzentrums Pillerseetal von der Volksbühne Hochfilzen zu einem lustigen Theaternachmittag eingeladen.

Die drei heiteren Einakter sorgten für gute Stimmung bei den Bewohnern, denn es konnte ausgelassen gelacht werden. Auch in den folgenden Tagen gab es noch viele Gespräche über die lus-

tigen Stücke und diese sorgten noch im Nachhinein für manche Lacher. Ein herzlicher Dank an die Volksbühne Hochfilzen für die Einladung zu diesem wunderschönen Nachmittag und an die freiwilligen Begleitpersonen aus unserem Team, Andreas und Carmen, die diesen Theaterbesuch für die Bewohnerinnen und Bewohner ermöglicht haben.



Abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern packen spielen nacheinander zuhören begleiten einkaufen zusammen sein wärme gemütlichkeit sterben
kontakt Freude ausflugsingen cafe haarkartenmeditationmalen lesen religion brauch tum kreativ im tiere bewegung schreiben entspannen besorgungen
trauer besuch schönheit zeichnen besinnung musik jugend stellen zuversicht mal baum miteinander toleranz freiwillig kraft familie lachen seele dank lebenszeit
schenken haltsorgen umarmung vertikal aufbauen backen abkochen erzähl hande druck gesunden seelsorge artengruppen dekoration sonne beten
nachbar für einander diskussionspartner

Ehrenamtlich tätig werden im Sozialzentrum Pillerseetal

Für das Funktionieren sozialer Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen...

zum sozialen Engagement und gerne den Lebensabend älterer Menschen verschönern möchten, genügen bereits wenige Stunden um den Alltag zu bereichern. Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team im Sozialzentrum Pillerseetal begleitet und unterstützt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Kontakt: PDL Herbert Breitmayer,
Tel. 05354/56240-634



VERKAUF EINHEIMISCHER SPEZIALITÄTEN IN WEISSLEITEN (ST. ULRICH)

- | | |
|--|--------------------------------------|
| • Saiblinge aus der Quellregion Lastal
Im Ganzen, Filetiert mit oder ohne Haut (grätenfrei)
Geräuchert, Räucherfischaufstrich | Andreas Wurzenrainer (St. Ulrich) |
| • Speck- und Wurstprodukte, Yoghurt, Eier, Käse, Honig | Familie Stolzlechner (St. Ulrich) |
| • Brot, Kletzenbrot, Wachteleierlikör Yoghurt, Marmelade | Familie Zaß (Erpfendorf) |
| • Zirbenartikel, Altholzdeko | Fam. Hasenauer (St. Ulrich) |
| • mama terra -Filzprodukte | Christine Widmoser (St. Ulrich) |
| • Edelbrände, Edelliköre, hausgemachte-Marmeladen, hausgemachte Heilsalben, hausgemachte Kräutertees, hausgemachter Essig, Wein | Gidi`s Genusswerkstatt (Fieberbrunn) |
| • Kaffee, Kuchen, Weihnachtsbäckerei | Bäckerei Maislinger (Fieberbrunn) |

WANN?

Karfreitag 10.04.2020	09:00 –17:00
Karsamstag 11.04.2020	09:00 –17:00

WO?

Speck und Wurst Stolzlechner
Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich a.P.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Einstimmen auf die Osterfeiertage.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
(Karfreitag gegrillter Saibling)

Die wunderbare Welt des Glasrecyclings.

Also ein Häferl gehört nun wirklich nicht ins Altglas!

Im Glaswerk wird das angelieferte Altglas noch einmal gewissenhaft sortiert. Was nicht aus Glas ist, muss herausgefiltert werden.

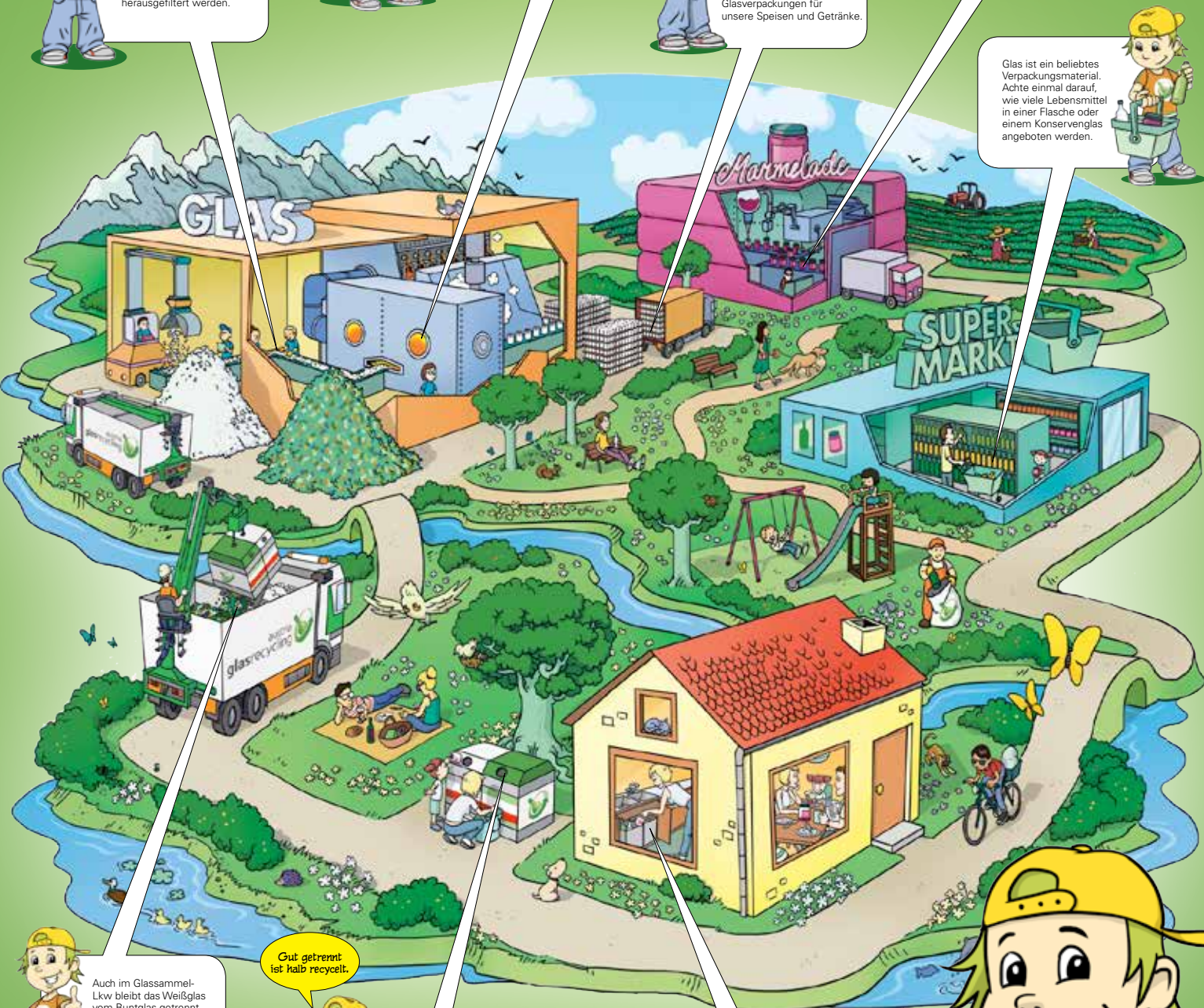
Bei 1600°C wird das Altglas geschmolzen und mit Quarzsand, Kalk und Soda vermischt. Dieser flüssige Glasbrei kann nun wieder in eine neue Form gegossen werden.

Wow, aus dem alten, eingeschmolzenen Glas wurde ein wunderschönes neues!

Nach der heißen Gießphase werden die neuen Gläser sorgsam abgekühlt. So entstehen gesunde Glasverpackungen für unsere Speisen und Getränke.

Nun sind die neuen Glasverpackungen bereit, wieder befüllt zu werden. Saftproduzenten, Marmeladehersteller und viele andere warten schon darauf.

Glas ist ein beliebtes Verpackungsmaterial. Achte einmal darauf, wie viele Lebensmittel in einer Flasche oder einem Konservenglas angeboten werden.



Gut getrennt ist halb recycelt.

Auch im Glassammel-Lkw bleibt das Weißglas vom Buntglas getrennt. Eine Trennwand im Inneren des Wagens sorgt dafür, dass nichts vermischt wird.

Bevor du das gesammelte Altglas in den Weißglas- oder Buntglas-Sammelbehälter wirfst, schau bitte noch mal nach, ob auch alle Verschlüsse entfernt wurden.

Zu Hause werden leere Gläser und Flaschen am besten gleich getrennt vom Restmüll gesammelt. Denn Bobby Bottle sagt: Gut getrennt ist halb recycelt.



Wusstest Du, dass alle Flaschen und Gläser, die in Österreich hergestellt werden, zu einem Großteil aus Altglas bestehen? Das ist nur möglich, weil bei uns jedes Jahr über 200.000 Tonnen Altglas gesammelt werden. Eine echt starke Leistung. Damit sparen wir nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch eine Menge Energie, die bei der Glasherstellung benötigt wird. Schon mit dem Recyceln einer einzigen Glasflasche spart du so viel Strom wie ein Computer in 25 Minuten benötigt. Das gilt natürlich auch für ein Gurkenglas. Hauptsache, es landet im richtigen Container. Wie der Glasrecycling-Kreislauf genau funktioniert, siehst du auf dem großen Schaubild. Mehr über mich und meine glasklare Mission erfährst du auf www.bobbybottle.at



Deine Chance. Lehre bei Raiffeisen.

www.raiffeisen-tirol.at/karriere



Als moderne, erfolgreiche und dienstleistungsorientierte Regionalbank verstärken wir unser Team und suchen ab August 2020 einen

Lehrling Bankkauffrau/-mann mit oder ohne Matura

RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring eGen

Was dich in dieser Ausbildung erwartet:

- Professionelle Ausbildung in allen Tätigkeitsbereichen einer modernen Bank
- Persönliche Begleitung während des gesamten Ausbildungsweges
- Attraktive und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein intensives Kennenlernen der spannenden und vielseitigen Welt der Finanzen

Was du für diesen Job mitbringen solltest:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Engagement, Lernbereitschaft
- Interesse am Bankgeschäft
- Mindestens Pflichtschulabschluss (9 Jahre)

Was dich besonders auszeichnet:

- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Interesse an Weiterbildung

Bewirb dich jetzt online!

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag im ersten Lehrjahr eine monatliche Lehrlingsentschädigung von EUR 863,96 brutto vorgesehen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Bewirb dich mit deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) online unter **office@rbsw.at** oder an **RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring eGen**, z. H. Claudia Wex, Dorfstraße 5 a, 6384 Waidring. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!